

# Malteser Magazin

AUSGABE 1/22

## KLIMANEUTRAL

Mit gutem Beispiel vorangehen

### RECYCLING

Internationales Projekt gegen Plastikmüll in Asien

### MEHR ALS GELD

Nach der Flut ist psychosoziale Hilfe wichtig

### 75 JAHRE JUNG

Malteser Gymnasien gestalten die Zukunft



**Mein Vermächtnis:  
Mein Haus als  
Fundament für Gutes**

Foto: Rido (stock.adobe.com)

*Mit der Übertragung meiner Immobilie schenke ich mir Genugtuung und Freiheit – und anderen ein Leben in Würde.*

Eine Stiftung ist eine wunderbare Möglichkeit, Bleibendes zu schaffen. Sie gestalten die Zukunft mit und geben Ihre eigenen Werte weiter. Gern unterstützen wir Sie bei der Errichtung Ihrer eigenen Stiftung und beantworten Ihre Fragen zu Stifterdarlehen, Immobilienübertragung oder Testamentsgestaltung.

Bestellen Sie unseren kostenlosen Ratgeber.

**Malteser Stiftung**, Michael Görner (Vorstand)

📍 Erna-Scheffler-Straße 2, 51103 Köln

☎ 0221 9822-2320 // 📧 [stiftung@malteser.org](mailto:stiftung@malteser.org)

🌐 [malteser-stiftung.de](http://malteser-stiftung.de)



Das Deutsche  
Zentralinstitut  
für soziale  
Fragen (DZI)  
**Geprüft +  
Empfohlen**

# Nähe zählt, Flexibilität auch

**D**as Wunderbare an uns Maltesern ist, dass wir uns so flexibel den Nöten der aktuellen Zeit anpassen. Diese Nöte sind die unseres Nächsten und ebenso die Not unserer Umwelt, im Sinne der Schöpfung Gottes. Aus diesem Grund sind wir als Malteser der Nachhaltigkeit und dem Klimaschutz verpflichtet. Ganz praktisch reden wir nicht nur darüber, sondern setzen Konzepte gezielt um: Wir haben eine Klimastrategie entwickelt und Maßnahmen, die schon bundesweit erfolgreich umgesetzt werden. Und wir setzen Standards, so sind wir als erste Hilfsorganisation in Deutschland ab sofort klimaneutral! Von „Malteser heute für Morgen“ lesen Sie in diesem Malteser Magazin. Lassen auch Sie sich durch den Bericht über das Klima-Engagement in Augsburg und weitere Aktionen in unterschiedlichen Gliederungen motivieren.

Krisen können auch Gutes bewirken, in der Corona-Pandemie haben sich viele Dienste und Helfer verändern müssen. Wenn das Helfen im Vordergrund steht, laufen wir zur Höchstform auf, wie wir auch in der Flutkatastrophe beweisen konnten. Mit enormem Ideenreichtum haben Helfer sich der jeweiligen Situation angepasst. Natürlich konnten trotzdem einige Pläne und Treffen pandemiebedingt nicht umgesetzt werden, ein riesengroßer Dank für Ihre Disziplin und dass Sie sich nicht entmutigen lassen!

Wir feiern gern besondere Menschen und Jubiläen aus unserem Verband. Diesmal eine herausragende Malteser Persönlichkeit: Edmund Baur oder liebevoll Eddi genannt. Edmund Baur hat von Jugend an den Maltesern ehrenamtlich so viele Stunden geschenkt, dass wir tief in seiner Schuld stehen. Ob als Helfer oder Vizepräsident, Edmund Baur hat uns Malteser mit Hartnäckigkeit ständig

verbessert. Ich durfte eine Zeit lang mit ihm als Vizepräsident zusammenarbeiten, und er prägt mich genau wie viele andere Helfer durch sein Verständnis für unseren Auftrag und seinen tiefen Glauben an Gott.

Außerdem feiern wir das Jubiläum „unserer“ Schulen St. Bernhard in Willich und des Liebfrauegymnasiums in Büren. Sie sind aus unserem Verbund nicht mehr wegzudenken, herzlichen Glückwunsch zum 75. Geburtstag! Man sieht Euch das Alter nicht an!

Angesichts der aktuellen Diskussionen über die Vielfalt in der katholischen Kirche ist mir persönlich eine Botschaft ganz wichtig: Bei uns Maltesern sind auch Menschen einer anderen geschlechtlichen Identität oder sexuellen Orientierung willkommen und haben natürlich dieselbe unverrückbare Würde wie heterosexuelle Menschen. Es steht uns Maltesern nicht zu, über die sexuelle Orientierung oder die geschlechtliche Identität von Mitarbeitenden zu urteilen oder sie sogar zu verurteilen. Und so sind damit auch keinerlei arbeitsrechtliche Konsequenzen verknüpft. Als Verband treten wir entschieden ein gegen Diskriminierung und Rassismus.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Präsidiums alles Gute und Gottes Segen für das Jahr 2022. Eingebettet in Ihre Malteser Gemeinschaft, gefüllt mit schönen Erfolgserlebnissen und im Wissen, dass wir dem Herrn unsere Hände leihen, um Not zu lindern.

Ihre

Daisy Gräfin von Bernstorff



Foto: Klaus Schiebel

**Daisy Gräfin von Bernstorff** ist Vizepräsidentin und Generaloberin des Malteser Hilfsdienstes.

# Inhalt



## NACHHALTIGKEIT

Stark im Klimaschutz: Die Malteser arbeiten seit dem Start ins Jahr 2022 klimaneutral. Wir erzählen, welche Maßnahmen vor Ort dazu beitragen.

6–11

## MENSCHEN

*Kämpfer fürs Ehrenamt*

Edmund Baur engagiert sich seit 62 Jahren für die Malteser.

12

## HELFEN

*Vieles möglich gemacht*

Im Kampf gegen die Pandemie sind Kreativität und Ausdauer erforderlich.

16

*Projekt gegen Plastikmüll*

Malteser International unterstützt Umweltschutz und Frauen-Empowerment in Asien.

18

*Mehr als Geld*

Nach der Flutkatastrophe ist nicht nur die materielle, sondern auch die psychosoziale Hilfe der Malteser gefragt.

20

## WISSEN

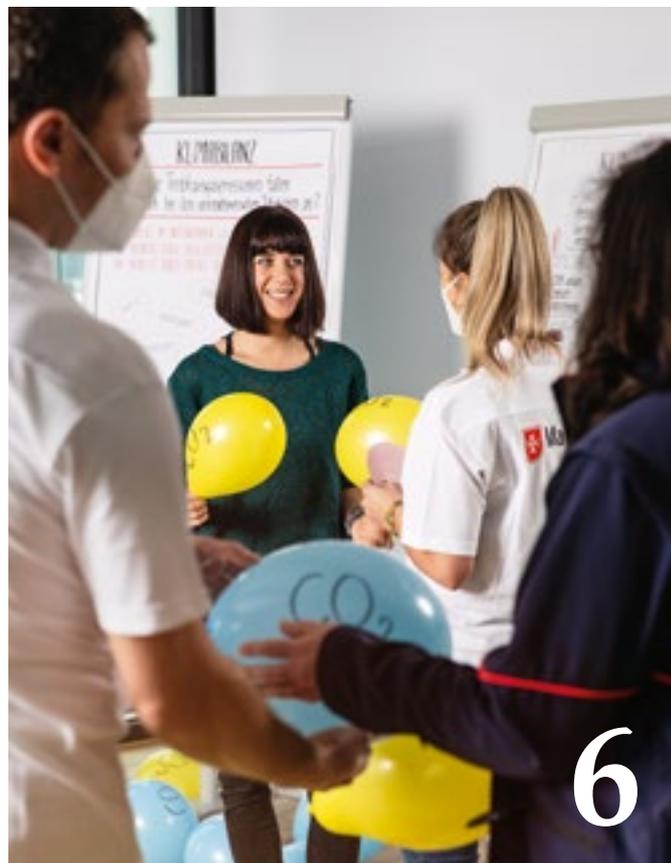
*Tradition pflegen – Zukunft gestalten*

Die Malteser Gymnasien in Willich und in Büren feiern ihr 75-jähriges Bestehen und haben viel miteinander gemein.

22

## STANDARDS

Editorial	3
Meldungen	14, 15, 21
Preisrätsel	XXIII
Kaleidoskop	24
Impressum	25
Malteser Tipp	26



6

Foto: Marina Weigl



18

Foto: Getty Images/David Talukdar / Kontributor



20

Illustration: gettyimages / A-Digit

# Krieg in der Ukraine

## WIE DIE MALTESER HELFEN

*Unmittelbar vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe die unfassbare Nachricht: Russische Truppen sind in die Ukraine einmarschiert, es herrscht Krieg in Europa. Die Malteser Nothilfe ist angelaufen.*



Foto: Laras Gipp / Malteser Ukraine



Foto: Arpad Csaba Majoros / Malteser Ungarn

Am Bahnhof von Lwiw versorgen ukrainische Malteser die Geflüchteten mit dem Nötigsten (Bild oben).

Ungarische Malteser sorgen an der ukrainischen Grenze in Beregsurany für die Geflüchteten aus der Ukraine (Bild unten).

**D**er Malteserorden und seine Assoziationen, Hilfsdienste und Freiwilligenkorps sind in der Ukraine und in den angrenzenden Ländern im Einsatz, um den Hunderttausenden von Flüchtlingen, die die Grenzen überqueren und aus dem Land fliehen, Soforthilfe, Nahrungsmittel und psychosoziale Unterstützung zu bieten.

Am 26. Februar, zwei Tage nach Kriegsbeginn, ist ein Malteser Hilfstransport aus Trier in der westukrainischen Stadt Ivano-Frankivsk eingetroffen. Deutsche Malteser, vor allem aus der Diözese Trier, unterstützen seit drei Jahrzehnten mit solchen Transporten die humanitäre Arbeit des Malteser Hilfsdienstes in der Ukraine. Zu den neun von den Maltesern bereits gespendeten Feldküchen, die Bedürftige mit warmen Mahlzeiten versorgen, sind nun drei weitere hinzugekommen, außerdem Küchen- und Unterkunftszelte, medizinisches Material wie OP-Masken, Schutzmittel und Verbandmaterial sowie Rollstühle und Rollatoren – alles im Einsatz für die Geflüchteten.

„Unsere Malteser Kolleginnen und Kollegen in der Ukraine gehen gerade psychisch und physisch an ihre Belastungsgrenze, aber die Entschlossenheit, anderen Menschen in dieser Situation zu helfen, ist groß“, sagt Oliver Hochedez,

Leiter der Nothilfeabteilung von Malteser International. „Die Malteser Organisationen in den ukrainischen Anrainerstaaten, wie zum Beispiel in Polen, Rumänien oder Ungarn, haben ihre Mitarbeitenden an die Grenzen entsandt und leisten dort Hilfe für die Geflüchteten aus der Ukraine. Sie verteilen Lebensmittel, Wasser und leisten medizinische Hilfe“, erklärt Clemens Graf von Mirbach-Harff, Generalsekretär von Malteser International. „Wir unterstützen hier und liefern, was vor Ort am meisten benötigt wird: medizinisches Verbrauchsmaterial, Hygieneartikel und Trinkwasser. Millionen Menschen sind zu erwarten, die vor diesem Krieg fliehen, und wir Malteser werden ihnen bestmöglich zur Seite stehen.“



Weitere Informationen:  
[www.bit.ly/NothilfeUkraine](http://www.bit.ly/NothilfeUkraine)

**Die Malteser sind Mitglied der Aktion Deutschland Hilft und rufen dringend zu Spenden für die Menschen in der Ukraine auf:**

Malteser Hilfsdienst e.V.  
IBAN: DE10 3706 0120 1201 2000 12  
S.W.I.F.T.: GENODED 1PA7  
Stichwort: „Ukraine-Hilfe“



Oder online:  
[www.bit.ly/3uUIrHG](http://www.bit.ly/3uUIrHG)



# Wir sind klima- neutral



## GEMEINSAM ZUR NACHHALTIGKEIT – AUF ALLEN EBENEN

*Als erste Hilfsorganisation hat der Malteser Hilfsdienst das Ziel Klimaneutralität erreicht. Viele neue Ideen und Projekte helfen, nachhaltiges Handeln weiter im Malteser Alltag zu verankern.*

TEXT: Martin Steuer

**Z**wei Tonnen Kohlendioxid jährlich und pro Kopf gelten wissenschaftlichen Erkenntnissen zufolge als Richtwert, wenn die Menschheit Umwelt und Klima auch für kommende Generationen erträglich halten möchte. Ein Fußabdruck, der deutschlandweit mit derzeit rund elf Tonnen weit überschritten wird und damit mehr als die doppelte Menge des globalen Durchschnittswertes beträgt. Eine erste Klimabilanz des Malteser Hilfsdienstes an vier Standorten hat gezeigt, dass der Wert pro Mitarbeitendem 2020 bei 1,1 Tonnen CO<sub>2</sub> lag – demnach mehr als die Hälfte des Zielwerts allein durch die Mitarbeit im Verbund; die Klimabilanz des Privatlebens ist darin nicht enthalten.

Es ist also längst keine Frage mehr, dass Maßnahmen ergriffen werden müssen. Deshalb haben die Malteser im Jahr 2020 den Weg der klimafreundlichen Entwicklung eingeschlagen und ihr Verständnis von Verantwortung um die ökologische Dimension erweitert. Julia Hübner, Referentin für Nachhaltigkeitsmanagement in der Kölner Zentrale, bringt es auf den Punkt: „Auch wir Malteser tragen zu den Problemen bei, die wir eigentlich lösen wollen. Und wenn unser Auftrag seit mehr als 900 Jahren ist, Menschen zu helfen, müssen wir auch für ein gemeinsames Morgen handeln“, sagt sie und bezieht sich dabei auch auf die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung, die sogenannten SDGs (Sustainable Development Goals, Link auf Seite 10). Diese wurden 2015 von der



**„Bis 2026 werden die Malteser ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen um mindestens 15 % reduzieren.“**

Julia Hübner, Nachhaltigkeitsmanagement  
Malteser Hilfsdienst Köln

Weltgemeinschaft in 17 Zielen formuliert, um bis 2030 allen Menschen ein Leben in Würde zu ermöglichen.

„In den SDGs geht es darum, den Planeten zu schützen, Wohlstand für alle zu erreichen, Frieden zu fördern und globale Partnerschaften aufzubauen“, erörtert Julia Hübner. „Im Fo-

kus unseres Auftrags steht die soziale Dimension. Wir setzen uns gegen Armut, für Gesundheit und Wohlergehen ein. Da ist der Weg zur Nachhaltigkeitsstrategie und der Bezug zu den SDGs nicht weit.“

### Aha-Effekt mit Luftballons

Mit diesen Zielen und einer passenden Strategie entstand ein Nachhaltigkeitsprogramm für den Malteser Verbund, das Julia Hübner mit ihrer Tätigkeit koordiniert. Seit zwei Jahren steuert sie die Umsetzung und schafft Beteiligungsformate, auch um ein entsprechendes Bewusstsein zu entwickeln. Das ist auch Ziel des Sensibilisierungsworkshops, den sie seitdem als Anleitung allen Interessierten zur Verfügung stellt und auf Wunsch auch selbst in den Geschäftsstellen und Regionen durchführt.

Auf dem Programm für die Teilnehmenden stehen zunächst spielerische Ansätze: Luftballons in zwei Farben symbolisieren Kohlendioxid, ein Luftballon steht für eine Tonne CO<sub>2</sub>. Dann schätzen zwei Gruppen „gegeneinander“, welche Emissionsfaktoren wie viel des Treibhausgases erzeugen. „Das führt zu großen Diskussionen in den Gruppen“, erzählt Julia Hübner. „Die einen glauben, dass der Fuhrpark alles verursacht, die anderen, dass die größte Last in der Gebäudeenergie liegt. Andere Teilnehmende suchen den Hauptanteil beim Verpackungsmüll und Papierverbrauch, und dann wird verhandelt. Wichtig ist dabei, das Thema von Ort zu Ort unterschiedlich anzufassen. „Es gibt nicht eine Lösung für alle wie eine Schablone, die überall passt. Vor Ort muss jedes Team selbst schauen, wo die größten Stellschrauben vorhanden sind, was eher leichtfällt, und wo sich überhaupt ansetzen lässt“, sagt Julia Hübner.

Neben diesen individuellen Wegen sind im Zuge der Klimastrategie des Malteser Hilfsdienstes auch zentral wichtige Maßnahmen angegangen worden. Die Umstellung auf Ökostrom ist abgeschlossen, das Druckverhalten

Lesen Sie auf Seite 8 weiter. ➤

## NACHHALTIGKEIT

umgestellt, auch bei der Gebäudestruktur sind erste Ansätze geschaffen. Dabei verteilen sich die Maßnahmen und deren Umsetzung in vielen Projektgruppen auf mehreren Schultern.

Wettbewerbe sind eine gute Möglichkeit, Menschen zu motivieren. Das weiß auch Alexandra Bonde, Diözesanoberin im Erzbistum Köln und NRW-Nachhaltigkeitsbeauftragte: „Wir wollten für große Aufmerksamkeit sorgen, um unsere Malteser in NRW für das Thema Nachhaltigkeit zu begeistern, damit sie gute Ideen entwickeln, die wir umsetzen können. Gute Erfahrungen mit Wettbewerben gab es in den Diözesen Paderborn und Limburg“, erzählt die Schirmherrin der „CO<sub>2</sub>-Füchse“ in NRW.

Mitmachen können Malteser Gliederungen oder Dienststellen aus NRW bis Ende März. Gesucht sind Projekte, Vorschläge und Ideen, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß in der Gliederung oder allgemein zu vermindern. Bewerben kann man sich mit bereits laufenden Projekten oder mit neuen Ideen, wie die Malteser ihren Dienst CO<sub>2</sub>-ärmer gestalten können (Link auf Seite 10). „Jeder mit guten Vorschlägen ist willkommen“, betont Alexandra Bonde, „und erste Bewerbungen sind schon eingegangen.“

### Überall rollen Projekte

Eines der wichtigsten Themen in Sachen Nachhaltigkeit ist gerade unter Maltesern die Mobilität. In Netphen im Kreis Siegen-Wittgenstein gab ebenfalls ein Wettbewerb den Anreiz zur weiteren Umstellung der Menüservice-Fahrzeugflotte auf E-Mobilität. In Bad Reichenhall besitzt die Geschäftsstelle noch die klassischen Benziner, aber seit letztem Herbst nutzt Mitarbeiterin Christina Drexler hier einen E-Scooter für Kundenbesuche im Mobilien Sozialen Dienst. Solche und weitere Beispiele für Nachhaltigkeitsmaßnahmen finden sich in vielen Diözesen, wie in Augsburg, wo 2021 gleich mehrere Projekte erfolgreich umgesetzt wurden (mehr zu allen Themen auf Seite 11).

Lesen Sie auf Seite 10 weiter. ➤

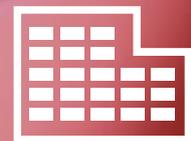


Auf Basis ihrer Klimabilanz 2020 haben die Malteser ihre Ziele definiert und in Teilen bereits umgesetzt. Seit Beginn 2022 stehen allen Standorten individuelle Bilanzen zur Verfügung.



29.424 t

CO<sub>2</sub> gesamt



34,49 t

CO<sub>2</sub> pro Standort



1,03 t

CO<sub>2</sub> je Mitarbeitendem



## UNSERE ZIELE

### Vorgehen

Mit einer jährlichen Reduzierung der eigenen Emissionen um mindestens drei Prozent und dem Ausgleich aller Emissionen durch Klimaschutzprojekte ab 2022 sind die ersten Ziele klar abgesteckt und im ersten Schritt bereits erreicht. Eine Umstellung auf Ökostrom ist bundesweit vollzogen.

### Mitreißen

Die Malteser decken ihre Emissionen auf und wollen transparent sein. Alle Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden werden motiviert und zu Multiplikatoren gemacht. Ebenso ist das Ziel, andere Verbände und Unternehmen mitzureißen.

### Handeln

Für Malteser steht seit jeher das soziale Engagement im Fokus – ökologische Ziele kommen nun hinzu. Mit aktivem Klimaschutz durch Kompensationsprojekte im globalen Süden helfen Malteser da, wo Menschen am meisten unter den Folgen des Klimawandels leiden.

### Voneinander lernen

In der Teams-Gruppe „Malteser Heute für Morgen“ werden Best-Practice-Beispiele geteilt und ab 2023 innovative Maßnahmen zur Reduktion von Malteser Emissionen mit einer Klimaprämie honoriert.

## UNSERE MASSNAHMEN

### Bei der Mobilität

Eine Umstellung der Malteser Fuhrparks auf E-Mobilität wird bereits in vielen Geschäftsstellen und Diözesen vollzogen. Die Zahl der Dienstreisen und innerdeutschen Flüge steht auf dem Prüfstand.

### In der Gebäudewirtschaft

Neben der Energieeffizienz wird vor allem die Möglichkeit der Eigenstromproduktion geprüft. Erste Fotovoltaikanlagen liefern erneuerbare Energie. Auch auf dem Umgang mit Wasser liegt ein besonderes Augenmerk.

### Im laufenden Betrieb

Verpackung und Abfall vermeiden, Gemeinschaftsdrucker einrichten und Recyclingpapier nutzen, den Einkauf von ökofairen Produkten forcieren, auf „Ecosia“ als Standardsuchmaschine umsteigen ...

### Für mehr Bewusstsein

Workshops, auch in digitaler Form, Handlungsempfehlungen und Ideensammlungen tragen zur Bewusstseins-schaffung bei. So reduzieren die Malteser immer weitergehend ihren Ressourcenverbrauch und werden klimafreundlicher.

So führen viele lokale Projekte zum großen Ziel. Um auf allen Ebenen zielführende Maßnahmen zur Einsparung von klimaschädlichen Emissionen zu ermöglichen, haben die Malteser ihre Klimabilanzierung seit der ersten Beispielbilanz im Jahr 2020 ausgeweitet. Mittlerweile steht jedem Standort des Hilfsdienstes eine individuelle Klimabilanz zur Verfügung – ein weiterer Meilenstein der Klimastrategie.

**„Wir legen jetzt erst richtig los“**

Klimafreundliche Entwicklung ist ein Dreiklang aus Vermeidung, Reduktion und Kompensation klimaschädlicher Emissionen. Wo Reduktionsmaßnahmen nicht ausreichend umgesetzt werden können, soll der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck kompensiert werden. Auf diesem Weg konnten die Malteser Anfang 2022 Klimaneutralität erreichen – ein Schritt, der dem Geschäftsführenden Vorstand Douglas Graf von Saurma-Jeltsch persönlich wichtig war. Seine Standpunkte lesen Sie unten im Kurzinterview.

Mit der Kompensation und der Finanzierung von Klimaschutzprojekten im globalen Süden setzen die Malteser dort an, wo die Klimafolgen schon jetzt stark zu spüren sind. Dabei schützen die Projekte nicht nur das Klima, sondern schaffen auch Einkommen und verbessern so die Lebenssituation der Menschen vor Ort. Hier kommt auch Malteser International ins Spiel (siehe Artikel auf den Seiten 18/19).

Im Sinne der Mehrdimensionalität von Nachhaltigkeit lassen sich so Klimaschutz und Entwicklungshilfe miteinander verbinden. „Die Kompensation ist ein wertvolles Instrument der klimafreundlichen Entwicklung“, erzählt Julia Hübner. „Doch der Fokus liegt darauf, unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu verkleinern. Auch wenn wir dank der Kompensation bereits klimaneutral sind, sind wir noch lange nicht fertig. Wir legen jetzt erst richtig los“, fügt sie hinzu – mit entschlossenem Lächeln, denn Julia Hübner weiß: Die Malteser haben viel erreicht – und können gemeinsam noch viel mehr schaffen. ◀

**Erfahren Sie hier mehr über ...**



... unsere Klimastrategie im Malteser Video: <https://youtu.be/zTalbej7TT4>



... unser verbundweites Nachhaltigkeitsengagement und über die Sustainable Development Goals: <https://www.malteser.de/nachhaltig.html>



... unseren Nachhaltigkeitsbericht nach den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex: <https://www.bit.ly/3HiXca5>



... den Wettbewerb CO<sub>2</sub>-Füchse und die Teilnahme: <https://bit.ly/3BwipM5>

**DREI FRAGEN AN ... DOUGLAS GRAF VON SAURMA-JELTSCH**

**Wir müssen jetzt handeln**



Der Geschäftsführende Vorstand **Graf von Saurma-Jeltsch** hat sich des Themas tatkräftig angenommen – wir fragten, was ihm beim Klimaschutz besonders wichtig ist.

**Was macht das Thema Nachhaltigkeit so dringlich für uns?**

Klimaschutz ist ein soziales Anliegen, das ganz eng mit unserem Auftrag als katholische Hilfsorganisation verknüpft ist. Die Wissenschaftslage ist eindeutig: Der Klimawandel macht die Welt zu einer menschenfeindlichen Umgebung. Das ist keine Zukunftsvision, sondern das beobachten wir bereits heute in unserer täglichen Arbeit. Deshalb ist es uns so wichtig zu handeln.

**Welche Schritte sehen Sie als zunächst wichtigstes Ziel für die Malteser?**

Wir müssen unsere Strukturen grundlegend verändern, denn unser derzeitiger Lebens- und Arbeitsstil ist mit den planetaren

Ressourcen nicht vereinbar. Die Reduktion von klimaschädlichen Emissionen sollte klar im Fokus stehen. Doch das braucht Zeit, und um unseren Auftrag erfüllen zu können, sind viele unserer Emissionen derzeit unvermeidlich. Deshalb nutzen wir von Anfang an das ergänzende Instrument der Kompensation.

**Mit dem Start ins Jahr 2022 ist der Malteser Hilfsdienst bereits klimaneutral. Sehen Sie sich damit in einer Vorreiterrolle?**

Wir stellen unsere Prozesse und Erfolge so transparent wie möglich dar, aber es geht nicht um den Vorreiterstatus. Vielmehr möchten wir andere Organisationen und Unternehmen damit anregen, sich ebenfalls für mehr Klimaschutz stark zu machen.





Foto: Lara Freiburger

### Nachhaltige Vielfalt in Augsburg

Der Einbau einer Regenwasserzisterne und die Installation einer Fotovoltaikanlage sind nur die Gipfel aller Maßnahmen in Augsburg. Claudia Britzger und Alexander Pereira aus der Diözesangeschäftsführung können stolz sein auf die erreichten Ziele. Ein optimiertes Druckverhalten ausschließlich auf Recycling-Papier oder der Einkauf von regionalen Produkten sind hier zudem selbstverständlich. Hinzu kommen die Umstellung auf LED-Beleuchtung, Fahrge-

meinschaften, wo sie möglich sind, eine bienenfreundliche Blumenwiese und der geplante „Malteser Klimawald“ mit 2.000 Bäumen.

**Vielfältige Maßnahmen**  
Im ganzen Land setzen die Malteser nachhaltige Projekte erfolgreich um.

### E-Scooter in Bad Reichenhall

Christina Drexler hilft Seniorinnen und Senioren mit und ohne Pflegegrad oder Menschen mit Behinderung im Alltag, versorgt den Haushalt oder erledigt Einkäufe. Die meisten wohnen nicht weit von ihrer Dienststelle in Bad Reichenhall entfernt. Für diese Kurzstrecken passt die umweltfreundliche Alternative zum Dienstauto bestens. „Der E-Scooter ist eine wirklich tolle Sache, und auch die Kunden reagieren ganz positiv darauf“, berichtet Christina Drexler. Seit Mitte 2021 flitzt sie so durch die Stadt – „wenn das Wetter passt und ich mein Gepäck im Rucksack transportieren kann“. Die Anschaffung eines zweiten Rollers ist für 2022 fest im Plan. Der Aufwand und die Kosten bis hin zur Versicherung sind relativ gering und die Fahrenden müssen nur einmal eingewiesen werden. Ein klarer Punkt für die Fahrzeuge und ein deutlicher Gewinn für die Nachhaltigkeit.



Foto: Malteser Netphen

### Vier neue E-Fahrzeuge in Netphen

Im Kreis Siegen-Wittgenstein wurde die Umstellung der Menüservice-Fahrzeugflotte auf E-Mobilität vorangetrieben. „Die Vorteile für die Menü-Auslieferung liegen auf der Hand: viel Stop-and-Go-Verkehr, kurze planbare Strecken und zuverlässige Standzeiten der Fahrzeuge – lauter Faktoren, um E-Fahrzeuge sinnvoll einzusetzen“, berichtet Christian Bruno von der Dienststelle Südwestfalen. Das Projekt belegte 2020 beim in der Diözese Paderborn durchgeführten Wettbewerb „Go Green Challenge“ den 1. Platz. Im ganzen Ruhrgebiet sind mittlerweile 17 E-Fahrzeuge auf der Straße – Tendenz: steigend.



Foto: Jana Hepperle

### Integrationslotsen Kaiserslautern

Erster Platz im Wettbewerb „Zukunfts-Helfer 2021“ in Speyer: die Integrationslotsen aus Kaiserslautern mit ihren Umweltexkursionen und einer Fahrradwerkstatt. Das Thema Nachhaltigkeit und Umweltpädagogik zieht sich wie ein „grüner Faden“ durch die verschiedenen Angebote der Ehrenamtlichen. Es werden viele Aktivitäten mit geflüchteten Kindern umgesetzt, darunter der Bau von Insektenhotels und die Anlage eines Hochbeets. Angebote wie Ausflüge mit geflüchteten Familien zum Haus der Nachhaltigkeit, in die Gartenschau und in eine Grüne Schule wurden begeistert angenommen. Ebenso gibt es seit mehreren Jahren eine Fahrradwerkstatt.

# Kämpfer fürs Ehrenamt

## EDMUND BAUR IM PORTRÄT

*„Man kann von Ehrenamtlichen nicht mehr erwarten als das, was man bereit ist, selbst und vorab zu leisten“, sagt Edmund Baur und praktiziert das selbst beispielhaft bei den Maltesern – seit nun 62 Jahren.*

TEXT: Christoph Zeller

**K**atholikentag 1964 in Stuttgart, Edmund Baur, 20, leitet eine Sanitätsstation und wundert sich, dass so viele Leute vorbeikommen, vor allem Malteser. Da wird ihm bewusst, dass er der erste ist, der die neue Dienstbekleidung trägt, „und natürlich wollten alle sehen, wie sie aussieht!“

Nach einer Polstererlehre im elterlichen Handwerksbetrieb studiert er in Detmold Innenarchitektur und Industrie-Design und arbeitet später als Architekt. Deshalb richtet er auch bei den Maltesern schon früh sein Augenmerk auf Gestaltung und Erscheinungsbild. Seinen Weg zu den Maltesern findet er 1960 mit anderen Georgspfadfindern über einen Erste-Hilfe-Kurs der sich gerade etablierenden Hilfsorganisation. Im Anschluss gründen sie den Malteser Hilfsdienst im Kreis Göppingen: „Bei den Maltesern konnten wir die gute Tat des Pfadfinders verwirklichen.“

Edmund Baur wird in Göppingen Ausbilder, dann Gruppen-, Zug- und Bereitschaftsführer. Seit 1972 leitet er die Gliederung als Kreisbeauftragter. Und weitere Aufgaben folgen: Mitglied des Diözesanvorstands und seit 1989 bis vor Kurzem stellvertretender Diözesanleiter Rottenburg-Stuttgart, 2001 Mitglied im Präsidium und von 2004 bis 2016

Vizepräsident des Malteser Hilfsdienstes und seither Landesbeauftragter für Baden-Württemberg. Der unter anderem mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland und hohen Ehrenzeichen Baden-Württembergs Ausgezeichnete wird 2010 in den Malteserorden aufgenommen, dessen Kommandeurkreuz ihm der Großmeister 2013 persönlich überreicht.

## Individuelle Gestaltungsmöglichkeiten

Dass Edmund Baur neben der Öffentlichkeitsarbeit auch das Auszeichnungswesen mit Akribie weiterbringt und später die Malteser Garde für nicht mehr aktive Mitglieder gründet, hat mit seiner tiefen Verwurzelung im Ehrenamt zu tun, dessen Einfluss er in Gefahr sieht und für das er sich auf Bundesebene hartnäckig und nicht immer für alle bequem einsetzt. „Ich kann mir Ehrenamt nicht vorstellen, ohne mitgestalten zu können. Je mehr man gestalten kann, desto mehr wachsen Kreativität und Engagement!“ Dabei macht ihm auch die zunehmende Zentralisierung Sorge. „Je kleiner die Einheit, desto schlagkräftiger ist sie. Je mehr ich zentralisiere, desto





mehr muss ich vereinheitlichen, und dann bleiben die so wertvollen individuellen Gestaltungsmöglichkeiten auf der Strecke, gerade wenn es um unsere konkreten, ehrenamtlichen Hilfen für Bedürftige geht.“

### Die Welt ein bisschen verbessern

Am wertvollsten ist für den praktizierenden Katholiken, dessen beide Kinder sich von klein auf bei den Maltesern engagiert haben, bei den Maltesern die Verbindung von Glauben und Nächstenliebe. „Dass ich zeigen kann, dieser Mensch bedeutet mir etwas. Nur damit ich ein ereignisreiches Leben habe, dafür brauche ich nicht auf der Welt zu sein. In der Organisationsform der Malteser kannst du etwas dafür tun, dass sich die Welt ein bisschen ändert, sich ein bisschen verbessert.“ Aufrichtig, ehrlich und mit Rückgrat im Einsatz fürs Ehrenamt, kann er auch anecken. Das weiß der heute 78-Jährige, steht dazu und ist überzeugt: „Ich war, indem ich als Malteser etwas für andere tun konnte, vielleicht zu Recht auf der Welt.“

Für die Zukunft seiner Kreisgliederung Göppingen hat Edmund Baur, wie kann es anders

### Malteser mit Freude und Überzeugung: Edmund Baur

**1967**

beruft Diözesanleiter Karl Graf von Arco-Zinneberg den 23-jährigen Edmund Baur zum Bereitschaftsführer.

**2013**

Großmeister Fra' Matthew Festing zeichnet Edmund Baur persönlich beim Festabend zu 60 Jahre Malteser Hilfsdienst im Aachener Tivoli mit dem Kommandeurkreuz des Malteserordens aus.

**2021**

Edmund Baur beim Jubiläumsfest „60+1 Jahre“ seiner Gliederung Göppingen am 23. Oktober 2021

sein, eine höchstpersönliche Vorkehrung getroffen: die 2013 gegründete edmundbaur Malteser Stiftung: „Dass, wenn ich mal nicht mehr bin, noch so viel Geld in der Gliederung da ist, dass man noch ein Gläschen auf mich trinken kann.“

Wer Edmund Baur kennt und sich fragt, wie er die Balance findet zwischen seinen Pflichten bei den Maltesern, den Ansprüchen der Familie und der Wahrung der eigenen Interessen, der weiß, dass ihm das total misslingt: So haben die Malteser ihm viel zu danken – weit über Göppingen und Baden-Württemberg hinaus. <

BÄRBEL BAS

## Bundestagspräsidentin und Schirmherrin

Am 26. Oktober 2021 wurde Bärbel Bas zur Präsidentin des 20. Deutschen Bundestages gewählt. Der Palliativ- und Hospizarbeit ist sie durch ihre politische Tätigkeit sehr verbunden. So war sie in der SPD-Bundestagsfraktion Berichterstatterin für Palliativversorgung und Hospize – und engagiert sich seit vielen Jahren für eine Malteser Einrichtung. „Besonders am Herzen liegt mir meine Schirmherrschaft für das Malteser Hospiz St. Raphael“, schreibt Bärbel Bas auf ihrer Webseite. „Bei ihren Besuchen bei uns hat Bärbel Bas immer deutlich gemacht, welchen großen Wert sie darauf legt, dass Menschen am Lebensende die bestmögliche Versorgung erhalten“, sagt Mechthild Schulten, Leiterin des Malteser Hospizentrums St. Raphael in Duisburg. „Wir schätzen sie sehr als Fürsprecherin für unsere wichtige Arbeit und sind dankbar, sie als erfahrene Gesundheitspolitikerin an unserer Seite zu haben.“

**i** Weitere Infos: [www.malteser-straphael.de](http://www.malteser-straphael.de)



Foto: Malteser Hospiz St. Raphael

Bundestagspräsidentin Bärbel Bas (links) mit Mechthild Schulten, Leiterin des Malteser Hospizentrums St. Raphael



Foto: Christian Klenk

Thomas Kleinert übernimmt das Finanzressort im Malteser Verbund.

THOMAS KLEINERT

## Neuer Finanzvorstand

Zum 1. Mai 2022 übernimmt Thomas Kleinert die Verantwortung für das Finanzressort im Malteser Verbund. Der 53-Jährige war zuletzt Kanzler der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Von 2000 bis 2012 war der Betriebswirt bereits bei den Maltesern tätig, zunächst als Diözesangeschäftsführer in Regensburg und Bamberg und ab 2007 als Regionalgeschäftsführer für die Region Bayern/Thüringen.

PATRICK HOFMACHER

## Leitung Geistliches Zentrum

Patrick Hofmacher wird zum 1. Juni 2022 die Leitung des Geistlichen Zentrums von Interimsleiter Michael Raab übernehmen. Darüber hinaus wird er für die Malteser Kommende in Ehreshoven zuständig sein und die Verantwortung für das Kloster Bad Wimpfen behalten. Aus der Geschäftsführung der Malteser Werke gGmbH scheidet er dann aus. Der 57-jährige Diplomtheologe begann 1993 in den beiden Malteser Aussiedler- und Asylbewerbererichtungen in Hamm und wechselte 1999 als Abteilungsleiter nach Köln, um innerhalb der Malteser Werke gGmbH den Bereich „Jugendhilfe“ aufzubauen. Mit der Trägerschaft des St.-Bernhard-Gymnasiums in Willich im Jahr 2007 und weiterer Schulen kam der Verantwortungsbereich „Schule“ hinzu. 2008 folgte die Übernahme des Klosters Bad Wimpfen. Mit großer Hingabe und Freude prägte Patrick Hofmacher die Wiederbelebung dieses geistlichen Ortes. Seit 2014 ist er Geschäftsführer der Malteser Werke gGmbH.



Foto: Malteser Werke

Patrick Hofmacher

# Standpunkt

## Kirche im Umbruch

**1.** Es ist erschütternd, was die unlängst veröffentlichten Missbrauchsgutachten zutage bringen. Nicht minder erschütternd sind dabei so manche Aussagen von einigen Kirchenoberen, wie sie unter anderem in den Gutachten im Originalton protokolliert oder in diesem Jahr im Rahmen von Zeugnisaussagen vor Gericht getätigt wurden. Die meisten Amtsträger räumen zwar ein, Fehler gemacht zu haben, verweisen dann aber schnell von sich auf andere Verantwortliche und auf die herrschenden Umstände; sie zeigen sich betroffen und bestürzt, um sich im Nachgang sogleich (selbst) zu entschuldigen. Nur die wenigsten erkennen ihre persönliche Schuld an. Dabei sind es weit mehr als eine Handvoll, die durch Wegsehen, Verharmlosen oder Vertuschen Schuld auf sich geladen haben.

Es handelt sich zweifellos um die Verfehlungen Einzelner. Das Versagen aber ist nicht nur ein persönliches, sondern auch ein systemisches und systemimmanentes. Und so wundert es nicht, wenn die Missbrauchsdebatte einmal mehr zum Anlass genommen wird, die Strukturen und Regeln der Kirche zu hinterfragen. Ernüchternd sind die meisten Aussagen unserer Bischöfe, aber auch mancher Theologen und führender Laienvertreter in den vergangenen Wochen. Einige jagen mit populären Forderungen vorschnell dem Mainstream hinterher, fordern die Abschaffung des Zölibats oder ein Gendersternchen für Gott. Andere lehnen jedwede Veränderung mit Verweis auf die Einheit der Weltkirche ab oder verharren in der Auffassung, die Kirche müsse sich gegen Angriffe von außen verteidigen

und dürfe nicht beschmutzt werden. Die Bischöfe zeigen sich so uneins wie nie und vermögen bislang keine wirkliche Orientierung zu geben.

**2.** Dadurch werden viele Menschen verunsichert – auch wir Malteser, auch ich persönlich. Viele von uns fragen sich, was sie jetzt konkret tun sollen: Aus der Kirche austreten wie so viele andere? Oder selbst die Stimme erheben und Veränderungen einfordern?

Die Kirche ist kein Verein, aus dem wir austreten, weil uns die Vereinsvorstände nicht passen. Es wäre unzureichend, die Kirche lediglich als ein Geflecht von Besitzverhältnissen und Verfügungsmacht zu sehen und das Ganze als „Amtskirche“ zu bezeichnen. Vielmehr begreift das Zweite Vatikanische Konzil die Kirche, ihre Bewegung zu den Menschen und ihre Pilgerschaft zum ewigen Heil, als Sakrament der Gegenwart Gottes. Die ganze Kirche ist Sakrament, Zeichen und Werkzeug des Heilshandelns Gottes in der Welt. Als Getaufte haben wir Anteil daran, wir sind Teil dieser Kirche. Uns selbst davon abzuschneiden, der Kirche den Rücken zu kehren und formal auszutreten, wäre genau das Falsche.

In den zurückliegenden Monaten sind viele Initiativen, Petitionen und Aktionen ins Leben gerufen worden, die schnelle Veränderungen in der Kirche fordern. Viele Forderungen sind verständlich, wichtig und wahrscheinlich auch richtig, nicht immer sind sie sachlich und theologisch fundiert, nicht immer bieten sie eine wirkliche Lösungsperspektive. Um es mal etwas überspitzt auszudrücken:



Foto: Wolf Lux

**Dr. Elmar Pankau** ist Vorsitzender des Geschäftsführenden Vorstands des Malteser Hilfsdienstes.

Die Krankheit im Organismus unserer Kirche liegt tiefer als manche Lösungen, die sie zu heilen versuchen, unterstellen; auch die erste geschiedene, wiederverheiratete, homosexuelle Priesterin wird vor leeren Kirchenbänken predigen und die Menschen nicht in die Kirche zurückholen. Umgekehrt werden die Kirchenbänke aber genauso leer bleiben, wenn nicht vor allem Glaube, Hoffnung und Liebe in der Kirche erfahren werden.

Für uns Malteser scheint es mir nicht der rechte Weg zu sein, öffentlich Forderungen aufzustellen. Wir müssen auch nicht bei jeder neuen Initiative sofort mit einer bereits vorbereiteten Sprachregelung an die Öffentlichkeit treten. Im Gegenteil, meines Erachtens braucht es in der gegenwärtigen Situation nicht noch weitere polarisierende Meinungsäußerungen, sondern vielmehr ein gewisses Innehalten auf allen Seiten.

**3.** Wir Malteser verstehen uns als „Kirche in der Welt“. So heißt es in unserer Strategie: „In unserem Dienst, durch unser Zeugnis und mit unserer Gemeinschaft wollen wir ein Trost spendendes, zupackendes, fröhliches, offenes und einladendes Gesicht der katholischen Kirche sein.“ Je ernster wir dieses Bekenntnis nehmen, desto mehr können wir das Antlitz der Kirche verändern und desto mehr

Lesen Sie auf Seite II weiter. ➤

können wir an einer Kirche der Nächstenliebe mitbauen, die sich gerade den Notleidenden, Schwachen, Einsamen, Mutlosen, Armen und Kranken zuwendet und denen, die auf der Suche nach dem Sinn des Lebens sind. Daher kommt es gerade jetzt auch auf uns und unser Tun an. Denn sowohl unsere Hilfe als auch unser Zeugnis werden gebraucht. Durch unseren Dienst der bezeugten Nächstenliebe wollen wir die Liebe Gottes zu einem jeden Menschen

erfahrbar und erkennbar machen. In diesem Sinne sollten wir unseren Dienst immer auch als einen Gottesdienst sehen und als einen Dienst in und mit der Kirche.

Als Werke des Malteserordens sind wir hineingestellt in diese Welt und haben Anteil am Heilsauftrag der Kirche. Unsere Kirche befindet sich in einem tiefgreifenden Umbruch. Solche Umbrüche und Kirchenkrisen hat es in der Geschichte immer wieder gegeben, und

nach jeder Krise kam etwas Besseres hervor. Darauf hoffe ich auch diesmal. Lassen Sie uns – mit Orden und Werken – an diesem Besseren mitwirken. Lassen Sie uns ein Teil des Aufbruchs der Kirche in eine neue Zeit sein. Die Kirche von morgen wird womöglich eine ganz andere sein. Aber wir Malteser sind dabei, denn wir sind ein Teil von ihr!

*Ihr Elmar Pankau*

FÜR SENIOREN AB 65

## Mobilität und Sicherheit = MoSi®

Bereits 2004 entwickelte das Geriatrie-Zentrum Erlangen im Malteser Waldkrankenhaus einen fünfwöchigen ambulanten Trainings- und Präventionskurs: MoSi® – Mobilität und Sicherheit im Alter. Nach rund 100 MoSi®-Kursen und vielen zufriedenen Senioren konnten mit Förderung des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege nun in den vergangenen zwei Jahren im Waldkrankenhaus 77 MoSi®-Trainerinnen und -Trainer ausgebildet werden, um dieses Präventionsangebot für Senioren ausbauen zu können. Auch in Pandemiezeiten wurde an die Senioren gedacht und Mitmachvideos „MoSi® to go“ zur Verfügung gestellt.

**i** Alle Infos und Videos unter:  
[www.mosi-training.de](http://www.mosi-training.de)



„MoSi®“ ist ein preisgekröntes Trainings- und Präventionsangebot für Senioren mit Gang- und Gleichgewichtsstörungen.



AUSBILDUNG

## Neuer Malte

Seit Jahrzehnten sorgt „Malte“ für Auflockerung und Schmunzeln im Lehrmaterial der Breitenausbildung und an vielen anderen Stellen in der Malteser Welt. Nun hat er sich einer kleinen Verjüngungskur unterzogen und ist bereits im überarbeiteten Material für „Abenteuer Helfen“ in erneuerter Gestalt zu sehen. Die Arbeitshilfe für das Modul für vier bis sechs Jahre ist gedruckt über die Diözesen erhältlich.

Die Arbeitshilfe kann auch als PDF aus dem Malteser Intranet heruntergeladen werden:  
[www.bit.ly/AH\\_4-6\\_Jahre](http://www.bit.ly/AH_4-6_Jahre)

## INHALT I–XXIV

I–II

### Standpunkt

*Elmar Pankau über die Kirche im Umbruch*

III

### Ethik-Beratung

*Der Ethik-Beirat traf sich zu seiner 30. Sitzung*

IV

### SegensReiche gefunden!

*Orte, an denen Gemeinschaft erlebbar ist*

V–XX

### Wir Malteser in Ihrer Region

*Neuigkeiten und Projekte*

XXI

### Malteser Jahresthema 2022

*„Unser tägliches Brot gib uns heute“*

XXII–XXIII

### Meldungen

*Wir Malteser in Deutschland*

XXIV

### Seminarangebote

*Aus dem Programm der Malteser Akademie und des Geistlichen Zentrums*

# Existenzielle Antworten

## ETHIK-BERATUNG

Der Ethik-Beirat unterstützt die Geschäftsführung und die Netzwerke des Malteser Verbunds, entwickelt ethische Grundpositionen und Voten und traf sich kürzlich zu seiner 30. Sitzung.

TEXT: Christoph Zeller

**D**ie katholische Kirche ist die Heimat, der christliche Glaube das Fundament der Malteser. Doch was heißt das konkret, wenn es etwa um die Organspende, die Pille danach oder den assistierten Suizid geht? Hier sind verständliche und nachvollziehbare Grundpositionen gefragt, die sich an der christlichen Ethik orientieren und auf der Höhe der politischen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Entwicklungen im Gesundheits- und Sozialbereich argumentieren. Um die Führungsgremien des Malteser Verbunds bei dieser Aufgabe zu unterstützen, wurde 2008 der Malteser Ethik-Beirat gegründet, dem heute neben externen

Fachleuten Vertreter aller Organisationsbereiche des Malteser Verbunds angehören.

An vielen Stellen der Malteser Arbeit ist Ethik als Orientierungshilfe für Entscheidungen gefragt, oft verbunden mit existenziellen Fragen seitens der Betroffenen. Dabei profitieren die Malteser enorm von der gebündelten fachlichen und menschlichen Kompetenz ihres Ethik-Beirats. So konnten sie eine durchgängige, fundierte und alltagstaugliche Struktur von Ethik-Beratung schaffen wie etwa in ihren Krankenhäusern ([www.bit.ly/Ethik\\_im\\_Krhs](http://www.bit.ly/Ethik_im_Krhs)), in ihrer Altenhilfe ([www.bit.ly/Ethik\\_in\\_AH](http://www.bit.ly/Ethik_in_AH)) oder in ihren stark nachgefragten Vorlagen für Patientenverfügungen ([www.bit.ly/Malteser\\_PatVerf](http://www.bit.ly/Malteser_PatVerf)). ◀



Foto: privat

**Prof. Dr. med. Dr. phil.**

**Thomas Heinemann** hat den Lehrstuhl für Ethik, Theorie und Geschichte der Medizin an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar inne und ist Vorsitzender des Malteser Ethik-Beirats.

## Der Malteser Ethik-Beirat

**Andrea Birnthaler-Trapp,**  
Malteser Seelsorge

**Friederike Coester,**  
Malteser Demenzdienste

**Ulrike Dürr,**  
Malteser Hospizdienste

**Karin Gollan,**  
Malteser Fachstelle Ethik

**Ingo Grave,**  
Malteser Ambulante Dienste

**Prof. Dr. med. Dr. phil.**  
**Thomas Heinemann,**  
Vorsitzender Malteserorden

**Patrick Hofmacher,**  
Malteser Werke

**Prof. Dr. Dirk Lanzerath,**  
Medizinethik

**Diakon Dr. Rainer Löb,**  
Malteser Rettungsdienst,  
Bundesarzt

**Jeanette Möllmann,**  
Netzwerk Ethik Wohnen & Pflegen

**Doreen Mohr-Hindorf,**  
Malteser Pflege

**Martin Mommsen von Geisau,**  
Netzwerk Ethik Krankenhaus

**Dr. Werner Neyen,** Jurist

**Dr. Elmar Pankau,**  
Vorsitzender Geschäftsführung  
Malteser Verbund

**Nils Schultz,**  
Malteser Jugend

**Philipp Freiherr von Loë,**  
Malteser Hospitallausschuss

**Clemens Graf von Mirbach-Harff,**  
Malteser International

**Dr. Gabrielle von Schierstaedt,**  
Malteser Medizin für Menschen  
ohne Krankenversicherung



Wo ist Ihr SegensReich?  
[www.malteser-segensreich.de](http://www.malteser-segensreich.de)

# SegensReiche gefunden!

## MITMACHAKTION

*Viele Orte, an denen Malteser tätig werden, sind segensreich. Das haben 60 Malteser Standorte eindrucksvoll aufgeschrieben und online gestellt.*

TEXT: Dörte Schrömgies

**W**as haben der Bus gegen die Einsamkeit in Schonungen, der Aufenthaltsraum der Fahrer in Nettetal, der Pavillon im Maxi-Kolbe-Haus in Hamburg, der Raum der Stille in Trier, das Sekretariat in Frankfurt und ein Marterl in Landshut gemeinsam? Sie sind SegensReiche der Malteser!

Über 60 Gliederungen, Dienststellen und Einrichtungen sind dem Aufruf des Geistlichen Zentrums zum Jahresthema 2021 gefolgt und haben ihr SegensReich gemeldet: den Ort, an denen Schwache Stärkung erfahren, Gemeinschaft erlebbar ist, Wohlwollen und Wertschätzung herrschen – der Ort, an dem Gottes Geist spürbar weht. In den SegensReichen ist häufig viel los, wie in den Ambulanten Pflegeeinrichtungen im Offiziatsbezirk Oldenburg, aber in manchen kann man auch mitten im Alltagsstress innehalten und durchatmen, wie in der Hauskapelle der Diözesangeschäftsstelle Regensburg. Alle diese Orte entstehen dort, wo Malteser gemeinsam tätig werden, aber „jeder Helfer trägt das SegensReich auch in sich“, wie wir lesen durften.

Lassen Sie sich inspirieren – und lesen Sie auf [www.malteser-segensreich.de](http://www.malteser-segensreich.de), wo wir Malteser Gottes Segen empfangen und weitertragen dürfen. Und machen Sie mit – erzählen Sie uns von Ihrem SegensReich! Die Landkarte, auf der schon jetzt so viele Fähnchen stecken, soll unbedingt weiter ergänzt werden.

Fotos: oben: Alexander Licht; unten: Tim Tegetmeyer

# Brot-Zeit

MALTESER JAHRESTHEMA 2022

„Unser tägliches Brot gib uns heute“

(nach Mt 6,11 | Lk 11,3)

TEXT: Frederik Brand

ILLUSTRATION: Alexander von Lengerke

**M**ein Sohn lernt gerade essen. „Haben, bitte!“, lautet sein Zwei-Wort-Satz, wenn er beim Abendbrot etwas von meinem Teller abhaben möchte. Fasziniert untersucht er dann die kleinkindgerechte Schnitte, die ich ihm anbiete, beißt mal hinein, zerbröseln sie – und hin und wieder landet etwas auf dem Boden. Wenn wir fertig gegessen haben, sucht er oft fleißig die heruntergefallenen Stückchen, streckt sie stolz in die Höhe und überreicht sie mir freudestrahlend: „Krümel“.

Ich kann seine Euphorie nur bedingt nachempfinden. Doch genau das bringt mich zum Grübeln: Wie selbstverständlich sind für mich all die Dinge (geworden), die ich zum Leben habe? Und wessen bedarf ich eigentlich wirklich so dringend wie des täglichen Brotes? Nach fast zweijährigem Leben unter pandemischen Bedingungen mit so manchen „Fastenzeiten“ habe ich vieles wieder bewusster wahrnehmen und schätzen gelernt: das Beisammensein mit lieben Menschen (wozu natürlich auch die Arbeitskollegen gehören!), der Zugang zur Unibibliothek und damit zu Bildung oder auch der Besuch von Gottesdiensten mit gesungenem Gotteslob. Und ich habe neu verstanden, dass ich

nicht alles selbst in der Hand habe, sondern getragen werde von der Hand dessen, der letztlich der Geber aller Gaben ist: Dank sei Gott!

## *Brot-Zeit.*

*Was brauchst du in deinem Leben wie das tägliche Brot – wirklich?*

*Wem verdankst du, was du zum Leben hast?*

*Was fehlt dir heute in deinem Leben?*

*Wer kann es dir geben, wen kannst du darum bitten?*

*Was fehlt deinem Nächsten zum Leben?*

*Wer kann es ihm geben, wen kann er darum bitten?*

*Unser tägliches Brot gib uns heute!*

*Oder wie mein Sohn vielleicht sagen würde: „Haben, bitte!“*

Das Jahresthema 2022 lautet „Unser tägliches Brot gib uns heute“. Es handelt sich um die Bitte in der Mitte des Vaterunsers. <

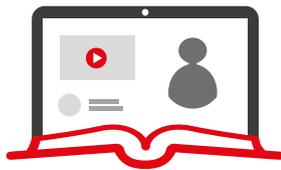
**i** Hintergrundinfos, Impulse und Arbeitshilfen gibt es unter: [www.malteser-jahresthema.de](http://www.malteser-jahresthema.de)

UNSER TÄGLICHES



GIB UNS HEUTE

Foto: Socura



# Malteser Campus

## DIGITALES LERNEN

### Der neue Malteser Campus ist da

Die Online-Lernplattform des Malteser Verbundes ist zum Jahresanfang auf die Plattform LMS365 umgezogen und somit nun in die Microsoft-365-Landschaft integriert. Die moderne Plattform ermöglicht den Zugriff auf unterschiedliche Online-Kurse – jederzeit und von überall. Ein großer Mehrwert für Lernende ist beispielsweise die Funktion, Kurse selbstständig buchen zu können. Interessierte können in LMS365 mit unterschiedlichen Tools (zum Beispiel Stream, PowerPoint) eigene Kurse und ein Quiz erstellen. Auf den Campus gelangt man über das Malteser Intranet oder den angegebenen Link.

**i Weitere Infos:**  
[www.socura.de/malteser-campus](http://www.socura.de/malteser-campus)

## Sammlerecke



**VW T6 Malteser Wilhelmshaven**  
Rietze 1/87, Preis: 19,50 Euro



**WAS Design RTW Malteser Sandkrug**  
Rietze 1/87, Preis: 24,50 Euro

**Vorankündigung März/April 2022**



**WAS RTW Malteser Waischenfeld**, Preis: 23,50 Euro

Die Preise für jedes der Modelle zzgl. 5,00 Euro Versand mit Sendungsverfolgung nach Vorkasse.

**i Bestellung:** Peter Neubauer, Waldseer Straße 137, 67105 Schifferstadt, Telefon: 0170 7858790, oder per E-Mail: [pn.mhd@t-online.de](mailto:pn.mhd@t-online.de)  
Infos zu den Modellen: [www.malteser-modelle.de](http://www.malteser-modelle.de)

Foto: KNA / Malteser Erzdiozese Paderborn



Dieter Graf von Landsberg-Velen bei der feierlichen Eröffnung des Malteser Hospitals in DaNang am 18. Januar 1972

## VOR 50 JAHREN ERÖFFNET

### Hospital in DaNang

Am 18. Januar 1972 wird das deutsch-vietnamesische Krankenhaus in DaNang, Südvietnam, in Anwesenheit von hohen Vertretern der südvietnamesischen Regierung, der Geistlichkeit von DaNang und zahlreichen Gästen feierlich eröffnet. Der damalige ehrenamtliche Leiter und spätere Präsident des Malteser Hilfsdienstes, Dieter Graf von Landsberg-Velen, ist unter anderem dazu nach DaNang gekommen. Dieser Bau war dem damaligen Teamleiter Thomas Reuther zufolge die bis dahin größte Herausforderung in der Geschichte der Auslandstätigkeit der deutschen Malteser. Das heute noch bestehende Krankenhaus wurde im März 1975 von nordvietnamesischen Einheiten übernommen.



Mehr zum Vietnam-Einsatz der Malteser von 1966 bis 1975:  
[www.bit.ly/Vietnam\\_1966-75](http://www.bit.ly/Vietnam_1966-75)

Alle Regionalteile sind als PDF verfügbar unter:  
[www.malteser-magazin.de](http://www.malteser-magazin.de)

## FAHR SICHERHEIT

### Danner-Training im Video



Höhepunkte aus dem Fahrsicherheitstraining von Ex-Formel-1-Pilot Christian Danner mit Malteser Rettungsdienstlern vom September letzten Jahres gibt es jetzt als Video: [www.bit.ly/Dannerstag](http://www.bit.ly/Dannerstag)



Spektakulär: das Fahrsicherheitstraining der Malteser mit Christian Danner

INFORMATIONSSERVICE  
PATIENTENVERFÜGUNG

## Ein besonderes Ehrenamt

Die Patientenverfügung ist ein wichtiges Thema. So gehört [www.malteser.de/patientenverfuegung](http://www.malteser.de/patientenverfuegung) zu den am häufigsten aufgerufenen Internetseiten der Malteser. Dort gibt es nicht nur Vorlagen für eine Patientenverfügung und deren COVID-19-Ergänzung, sondern auch für eine Betreuungsverfügung, eine Vorsorgevollmacht und einen Wegweiser dazu. Denn Hilfestellungen sind hier gefragt. Persönlich engagieren sich dafür unter anderem in Köln und Bonn die 13 Ehrenamtlichen des „Infoservice Patientenverfügung“, die nach Terminvereinbarung unter (0221) 9822-4141 für ein Informationsgespräch zur Verfügung stehen: persönlich, telefonisch oder auch in einer Videokonferenz, wenn beispielsweise Zugehörige von anderswo teilnehmen sollen.



Fürs Abfassen einer Patientenverfügung geben die Ehrenamtlichen des Infoservice Patientenverfügung kostenfrei Hilfestellung.

**i Weitere Infos:**  
[patientenverfuegung@malteser.org](mailto:patientenverfuegung@malteser.org)

## Rätsel

RETTUNGSDIENSTSCHULE

## Anmeldung zur Ausbildung

Die neue Rettungsdienstschule der Malteser Baden-Württemberg in Korntal-Münchingen wurde in der letzten Ausgabe vorgestellt. Hier noch der Hinweis für alle, die sich für eine Ausbildung an dieser neuen Einrichtung interessieren: Die Anmeldung zu einer Ausbildung ist nur über die Webseite des Malteser Bildungszentrums HRS möglich.

**i Weitere Infos:**  
[www.bildungszentrum-hrs.de](http://www.bildungszentrum-hrs.de)

## Was stimmt?

Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck im Jahr pro Mitarbeitendem im Malteser Verbund betrug laut der Klimabilanz 2020 ...

- a) ... 1,03 t
- b) ... 0,01 t
- c) ... 12,7 t

Die Antwort bitte per E-Mail an: [malteser.magazin@malteser.org](mailto:malteser.magazin@malteser.org)  
oder per Postkarte senden an: **Malteser Magazin, Preisrätsel, 51101 Köln**

Gewinnen Sie einen Malteser Schlüsselanhänger!



Einsendeschluss ist der **30. April 2022**. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Unter den Mitgliedern mit richtiger Einsendung verlosen wir **zehn der beliebten Malteser Schlüsselanhänger** aus Metall mit einer dekorativen, auch für den Einkaufswagen verwendbaren Ein-Euro-Münze aus Malta. Den Gewinnerinnen und Gewinnern gehen ihre Preise umgehend zu. Herzlichen Glückwunsch!

# Seminarangebote

Das gesamte Seminarprogramm der Malteser Akademie und des Geistlichen Zentrums sowie Detailinformationen zu den hier genannten Seminaren gibt es online – immer zur Hand, immer aktuell und direkt mit Online-Anmeldung.

Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe sind die hier genannten Termine aktuell, und die Veranstaltungen können gebucht werden. Bei Änderungen aufgrund der Corona-Lage werden die Teilnehmenden rechtzeitig von den Veranstaltern informiert.

## April

**04.–05.04.2022 (MAk)**

Führen in Veränderungen. Change Management für hauptamtliche Führungskräfte

Ort: Malteser Kommende Ehreshoven

**05.–06.04.2022 und 26.04.2022 (MAk)**

„Wer sind die Malteser?“ Einführung für neue Mitarbeitende – Hybrid-Version

Ort: Malteser Kommende Ehreshoven/Online

**14.–17.04.2022 (GZ-E)**

Kar- und Ostertage in Ehreshoven  
Mit Dörte und Wolfgang Schrömgies,  
Cornelia und Marc Möres, Pater Karl Meyer OP

**14.–17.04.2022 (GZ-W)**

Osterkurs. Einkehrtage im Licht der Osterbotschaft. Die Liturgie erleben und gestalten, Gebet, Stille, Austausch. Mit Markus Blüm

Ort: Bad Wimpfen

**26.–27.04.2022 (MAk)**

Betriebswirtschaft kompakt

Ort: Malteser Kommende Ehreshoven

**26.–27.04.2022 (MAk)**

Auf die Bühne, fertig los ...

Schlagfertiges Auftreten und Präsentieren

Ort: Malteser Kommende Ehreshoven

**27.–28.04.2022 (MAk)**

Wirksam kommunizieren. Kommunikationstraining für hauptamtliche Fach- und Führungskräfte

Ort: Malteser Kommende Ehreshoven

**30.04.–01.05.2022 (GZ-W)**

Gregorianik-Wochenende. Einübung gregorianischer Gesänge, die in der Abendmesse sonntags zum Klingen kommen. Mit Markus Blüm

Ort: Bad Wimpfen

## Mai

**02.–03.05.2022 (MAk)**

Erfolgreich im Beruf – wie Frauen ihren Weg finden

Ort: Malteser Kommende Ehreshoven

**06.–07.05.2022 (MAk)**

Mit Schirm, Charme und Broschüre – Ehrenamtliche gewinnen am Stand

Ort: Malteser Kommende Ehreshoven

**09.–10.05.2022 (MAk)**

Führen in Konfliktsituationen. Konfliktmanagement für hauptamtliche Führungskräfte

Ort: Malteser Kommende Ehreshoven

**19.–22.05.2022 (GZ-W)**

Pilgertour 2022 „Beten mit den Füßen“. Mit Ulrike Wittrock

Ort: Bad Wimpfen

## Juni

**27.–29.06.2022 (GZ-W)**

Mit Samson zu Jesus. Mit Markus Blüm

Ort: Bad Wimpfen

## Juli

**30.07.–06.08.2022 (GZ-E)**

Ferienwoche für Erwachsene mit und ohne Behinderung. Mit Catharina Gräfin von Spee, Conor Heathcote

Ort: Malteser Kommende Ehreshoven

# Helfen



SIEDLUNGSWERK GMBH

## Fluthilfe im Ahrtal gefördert

„Erschütternd haben uns die Bilder der Flutkatastrophe aus dem Ahrtal erreicht“, so Norbert Tobisch, einer der Geschäftsführer der Siedlungswerk GmbH, welche die Arbeit der Stuttgarter Malteser seit vielen Jahren fördert. Aus diesem Grund unterstützt die Firma über die Malteser die Fluthilfe auf der Kalenborner Höhe mit 25.000 Euro. Eine engagierte Familie hat dort einen Zufluchtsort für Flutopfer aufgebaut, der auch zum Standort für Einsatzkräfte von Hilfsorganisationen und Bundeswehr wurde. Daneben versorgte die Familie täglich rund 300 Menschen mit einer warmen Mahlzeit.



Foto: Michael Lukas

Polizeihauptkommissar Martin Meszkat (links) und Polizeioberkommissar Achim Otto sichern die Malteser Rikschas mit einem Siegel gegen Diebstahl.

### MALTESER RIKSCHAS

## Gesegnet und gesichert

Nachdem die beiden Rikschas der Malteser Hannover schon vor geraumer Zeit von Propst Dr. Christian Wirz gesegnet worden waren, stehen sie nun auch unter dem Schutz der weltlichen Macht: Die Polizei Hannover sicherte die Dreiräder mit einem speziellen Siegel gegen Diebstahl. Malteser Ehrenamtliche sind mit den Rikschas im Rahmen des „KulTour Begleitungsdienstes“ unterwegs, um Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit eingeschränkter Mobilität Ausflüge in die Umgebung zu ermöglichen.

### SPENDE DER POLIZEI

## Lunchpakete für Herzensbus

Am 7. Dezember letzten Jahres gewinnt der BVB zu Hause gegen Besiktas Istanbul. Von der Verpflegung der Polizeikräfte im Großeinsatz bleiben mehr als 200 „Einsatzbeutel“ übrig. Um diese nicht vernichten zu müssen, übergibt die Polizei die Lunchpakete mit unter anderem Nudelsalat, belegten Brötchen, Obst und Schokolade schnell an die Dortmunder Malteser, die damit wiederum kurzfristig Wohnungslose in der Innenstadt mit ihrem Herzensbus versorgen können.

Die Polizei Dortmund übergibt übrig gebliebene Verpflegung an die örtlichen Malteser.



Foto: Malteser Dortmund / Polizei Dortmund

Impfen im Circus Krone: Am 15. Januar lud die Münchner Citypastoral zusammen mit den Ärztinnen und den Maltesern der bayerischen Landeshauptstadt jedermann ein, sich an diesem besonderen Ort gegen Corona impfen zu lassen.

Foto: Sonja Schwäger



HELFEN

# Vieles möglich gemacht

HILFEN GEGEN CORONA

*Nicht nur ihre Impf-, sondern auch ihre Testkapazitäten haben die Malteser Ende vergangenen Jahres wieder hochgefahren und so in der Weihnachtszeit vielen Angehörigen die Besuche ihrer Lieben in Altenheimen ermöglicht. Dank einer vergleichsweise hohen Impfquote bei ihren ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden und einer beeindruckenden Disziplin in der Einhaltung der Corona-Maßnahmen haben die Malteser selbst es gut auch durch die Omikron-Welle geschafft. Was sie sich im Kampf gegen die Pandemie alles haben einfallen lassen, zeigen wir hier in ein paar beispielhaften Aktionen.*



Das Berliner Impfzentrum, mit 900.000 Impfungen in einem Jahr das größte der Malteser, ist einfallreich auch für die eigenen Mitarbeitenden, die sich in einer tollen Kabine mit Diskokugel täglich vor Dienstbeginn testen lassen können: „Testen ist Liebe“.

Foto: Malteser Berlin

**AKTUELL  
IN BETRIEB**  
**82** stationäre Testzentren  
**45** mobile Testeinheiten  
**51** stationäre Impfzentren  
**58** mobile Impfeinheiten

Stand: Januar 2022

**CORONA-  
HILFEN  
DER MALTESER**

**9.000.000**  
Impfungen bisher verabreicht

**3.100**  
Menschen neu für die  
Impfzentren eingestellt

Stand: Januar 2022

HELFEN



Am 6. Dezember war der Nikolaus im Euskirchener Impfzentrum zu Gast, verteilte Schoko-Nikoläuse an die großen und kleinen Besucher und ließ sich bei der Gelegenheit gleich die Auffrischungsimpfung geben.

Foto: André Büng



Foto: mohamed\_hassan/Pixabay

Dank der erneuten Unterstützung durch Facebooks Mutterkonzern Meta erzielen die Corona-Werbemittel der Malteser – wie hier zu Long Covid – eine enorme Reichweite auf den Social-Media-Plattformen.



Impfen gegen Corona? Counselors der Malteser Werke, wie etwa der Ägypter Ahmed Jamal, kümmern sich in den Gemeinschaftsunterkünften um die Stabilisierung von Geflüchteten. Sie gehen auf die Sorgen der Menschen ein und beraten sie in ihrer Muttersprache.



Am 24. November sendet ProSieben „Zervakis & Opdenhövel. Live“ aus dem Impfbus der Münchner Malteser; vor aller Augen lässt sich Linda Zervakis von Malteser Arzt Dr. Georg Maier gegen Corona impfen.

# Projekt gegen Plastikmüll

WOMENPRENEURS4PLASTIC

*Malteser International unterstützt Umweltschutz und Frauen-Empowerment in Indien, Nepal, Indonesien und auf den Philippinen.*

TEXT: Elena Becker

FOTOS: Malteser International

**D**ichte Palmen säumen das Ufer, malerisch liegt der Strand in einer kleinen Bucht am Rande der Stadt Agasthiswaram im Bundesstaat Tamil Nadu. Doch die Idylle trügt: Hier an der Südspitze Indiens ist eines der größten Umweltprobleme Asiens nicht zu übersehen: Im Meer treiben leere Verpackungen, Flaschen und Fischernetze. Die Fischbestände – und damit die Lebensgrundlage vieler Menschen in der Region – sind bereits akut gefährdet. Plastikmüll ist ein dringendes Problem in vielen asiatischen Ländern, denn mit steigendem Wohlstand nimmt auch der Konsum nach westlichem Vorbild zu. Die Systeme für Entsorgung und Recycling des Mülls stecken jedoch meist noch in den Kinderschuhen, und in der Bevölkerung fehlt es an Wissen über die schädlichen Auswirkungen von Plastikmüll in der Natur.

In den Projektländern Indien, Indonesien, auf den Philippinen und in Nepal hat Malteser International gemeinsam mit langjährigen lokalen Partnerorganisationen ein neues Projekt gestartet, das lokale Strukturen zur Entsorgung und Verwertung des Mülls schafft. Gleichzeitig bieten die Malteser damit insbesondere Frauen

mit geringem Einkommen neue Möglichkeiten, Einkommen in der Abfallwirtschaft zu erwirtschaften und sich eine selbstbestimmte Zukunft aufzubauen.

## Ein Einkommen für Suthas Familie

In Gruppen von bis zu 15 Personen erarbeiten die Teilnehmerinnen für ihre Gemeinde Konzepte zum Abfallrecycling und unterstützen sich gegenseitig bei der Umsetzung. Dabei werden die Frauen in die gesamte Wertschöpfungskette des Plastikrecyclings eingebunden. Sie klären ihre Gemeinden über die Vorteile von „Reduce, Reuse, Recycle“ auf, managen lokale Abfallsammelstellen und unterhalten Recycling-Werkstätten. Die Malteser unterstützen die „Womenpreneurs4plastic“-Gruppen mit Trainings, um ihre technischen Fähigkeiten und generellen Kenntnisse über Produktauswahl, Qualität, Marketing, Entrepreneurship zu verbessern. Die Frauen erwirtschaften auf diese Weise nachhaltiges Einkommen, lernen unternehmerisches Handeln und schützen gleichzeitig die Umwelt.

Sutha ist eine der 15 Teilnehmerinnen in einer der ersten Projektgrup-



Malteser International unterstützt Frauen, die wie hier in Kathmandu, Nepal, Plastikmüll-Deponien managen.

pen in Indien. Im Bundesstaat Tamil Nadu unterstützt Malteser International Gruppen in rund 20 Dörfern nahe der Küste im Bezirk Kanniyakumari. Die 38-Jährige ist seit dem Tod ihres Mannes allein für den Unterhalt ihrer Familie verantwortlich. „Ich habe keine Unterstützung – weder durch die Familie meines verstorbenen Mannes noch durch meine eigene“, sagt sie. Sie ist aber zuversichtlich, über die Mitgliedschaft in der Unternehmerinnen-gruppe nun endlich mehr Geld zu verdienen und ihre Kinder besser versorgen zu können. ◀



Foto: Getty Images/David Lalukdar/Kontributor

## Humanitäre Hilfe wird klimaneutral

Malteser International unterzeichnet die gemeinsame Klima-Charter für internationale Hilfsorganisationen, die „Climate and Environment Charter for Humanitarian Organizations“, und verpflichtet sich, alle 28 Standorte bis 2027 klimaneutral zu betreiben. „Unsere Aufgabe ist es nicht nur, Menschen bei der Anpassung an den Klimawandel zu unterstützen und Betroffenen von Klimakatastrophen zu helfen. Wir müssen auch unseren eigenen Beitrag leisten, um den Klimawandel aufzuhalten“, sagt Clemens Graf von Mirbach-Harff, Generalsekretär von Malteser International. So wurde in einem ersten Schritt unter anderem damit begonnen, Flüge zu kompensieren und Büros und Mitarbeiterunterkünfte aus klimaneutralem Reisstroh bauen zu lassen.



Sutha aus Tamil Nadu in ihrem Zuhause



Mehr zum Projekt  
**Womenpreneurs4Plastic:**  
[www.bit.ly/MI\\_Plastikprojekt](http://www.bit.ly/MI_Plastikprojekt)

# Mehr als Geld

**FLUTHILFE**

*Nicht nur die finanzielle und materielle, sondern auch die psychosoziale Hilfe der Malteser ist beispielhaft.*

TEXT: Christoph Zeller

**M**it zwölf Millionen Euro haben die Malteser die Opfer der Flutkatastrophe vom Juli letzten Jahres bisher unterstützt, bis zum Jahresende werden es wohl mehr als 30 Millionen sein. Konkret haben 9.000 Haushalte Starthilfen bis zu je 2.500 Euro erhalten. Nun stehen die ersten Auszahlungen für Bedürftige zur Sanierung des Wohneigentums bevor und können parallel zu anderen Antragsverfahren bearbeitet werden. In neun Fluthilfe-Büros beraten die Malteser die Betroffene-

nen in der gesamten Flutregion bei der Antragsstellung, um für eine schnelle Bewilligung zu sorgen. In den Fluthilfe-Büros können sich zudem Betroffene und Ratsuchende auf eine Tasse Kaffee treffen.

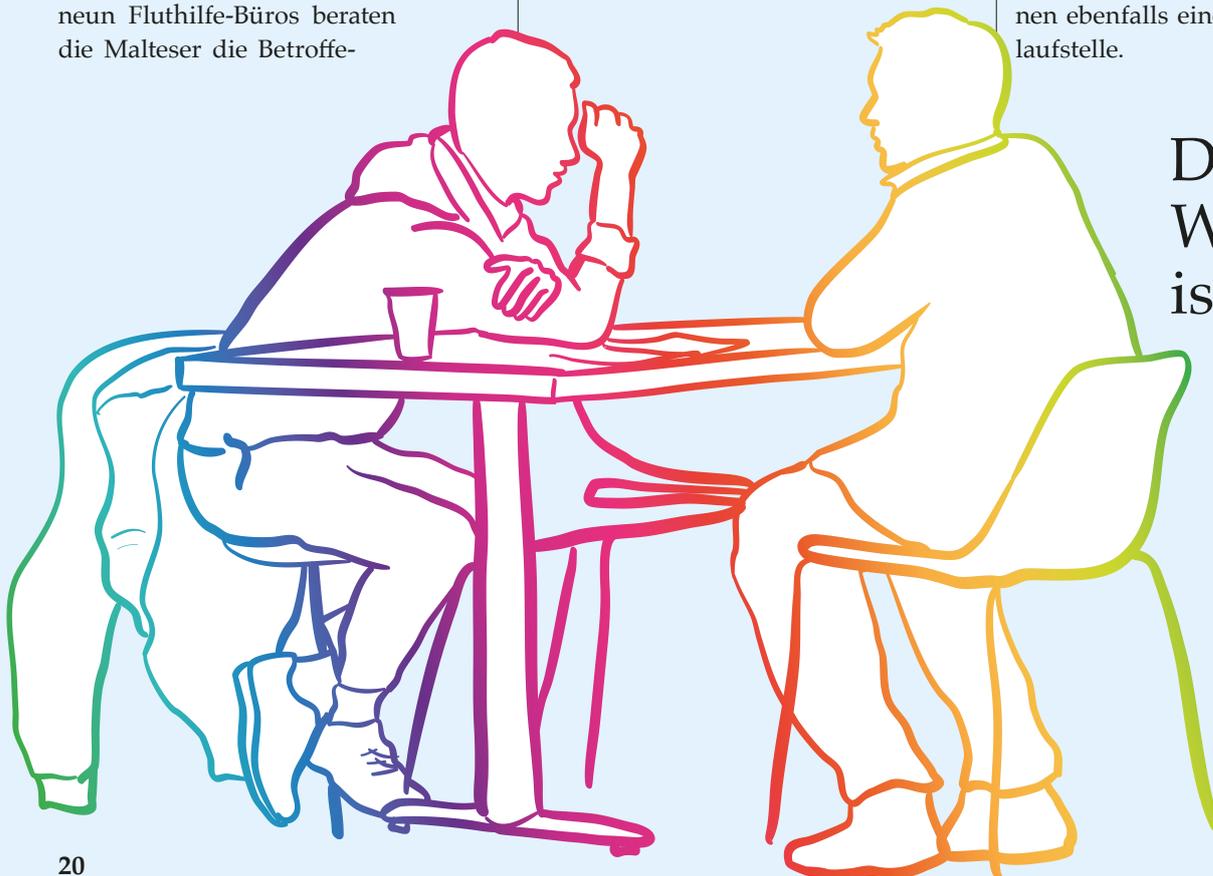
An Sachmitteln sind noch rund 700 Bautrockner in wechselnden Haushalten im Einsatz, dazu 400 technische Geräte wie Hochdruckreiniger, Dampfstrahler, Stromerzeuger und elektrisches Werkzeug sowie 600 Waschmaschinen und Trockner sowie 1.500

Verbandstaschen. Rund 250 elektrische Heizungen stehen zur Verfügung. Malteser Gliederungen aus allen Teilen Deutschlands haben über die Akutphase hinaus geholfen und helfen weiterhin mit Geld- oder Sachspenden. So fand etwa spontan gespendetes Feuerholz aus dem Schwarzwald mit 18 Lkw den Weg zu den Betroffenen.

**Angebote gebündelt**

Beispielhaft ist das Hilfszentrum Schleidener Tal in Gemünd, einem Stadtteil von Schleiden in Nordrhein-Westfalen. Hier werden unter Leitung der Malteser und mit Unterstützung durch die Stadt Hilfs- und Beratungsangebote aller Organisationen in einem Haus gebündelt. Im Café Lichtblick sorgen die Malteser dort auch für psychosoziale Angebote. „Bei 1,25 Prozent der Bevölkerung in den Flutgebieten ist damit zu rechnen, dass sie psychologische Unterstützung brauchen – von niedrigschwelliger Beratung bis hin zu einer speziellen Therapie. 4,5 Prozent können eine traumatische Störung entwickeln, die behandlungsbedürftig ist“, weiß der Malteser Experte für Psychosoziale Notfallversorgung Frank Waldschmidt. Andere Kommunen planen ebenfalls eine solche zentrale Anlaufstelle.

Illustration: gettyimages/A-Digit



Das Wichtigste ist das Zuhören.

# Wissen



Leben retten unter Corona-Bedingungen: das Bayreuther Projekt „Herzensretter“

Foto: Michael Danner

 ROTARIER-SPENDE

## Freude bei „Herzensrettern“

Das Bildungsprojekt „Herzensretter“ der Malteser in Bayreuth hat vom örtlichen Rotary Club eine Geldspende in Höhe von 3.000 Euro erhalten. „Herzensretter“ vermittelt Schülerinnen und Schülern ab der siebten Jahrgangsstufe Kompetenzen, wie man im Notfall Leben retten kann.

 SCHULBEGLEITDIENST

## Anschubhilfe

Mit 250.000 Euro hat die Aktion Mensch die Gründung eines Malteser Schulbegleitdienstes in Frankfurt, im Main-Taunus-Kreis und Hochtaunuskreis unterstützt. „Eine dringend nötige Anschubfinanzierung“, so der Frankfurter Stadtgeschäftsführer der Malteser, Florian Dernbach. Dank der Förderung konnten mehr als 50 neue Mitarbeitende eingestellt werden, die nun dringend notwendige Begleitungen übernehmen – ein wichtiger Beitrag zu Inklusion und mehr Chancengleichheit für Menschen mit Behinderung.

**AKTION  
MENSCH**



KLINIK VON WECKBECKER

## Fleißige Bienen

Zwölf Bienenvölker sind am Waldrand des Klinikgeländes der Malteser Klinik von Weckbecker in Bad Brückenau, der Fachklinik für Naturheilverfahren im Malteser Verbund, zu Hause – und fleißig unterwegs. So kann die Klinik, unterstützt von einer örtlichen Imkerei, in ihrer Fasten- und Ernährungstherapie Bio-Honig aus eigener Produktion einsetzen, ihn im Klinik-Lädchen verkaufen und so Transportwege vermeiden, lokale Imker unterstützen und einen Beitrag zur Artenvielfalt leisten. Wenn das nicht nachhaltig ist!

 Weitere Infos: [www.weckbecker.com](http://www.weckbecker.com)

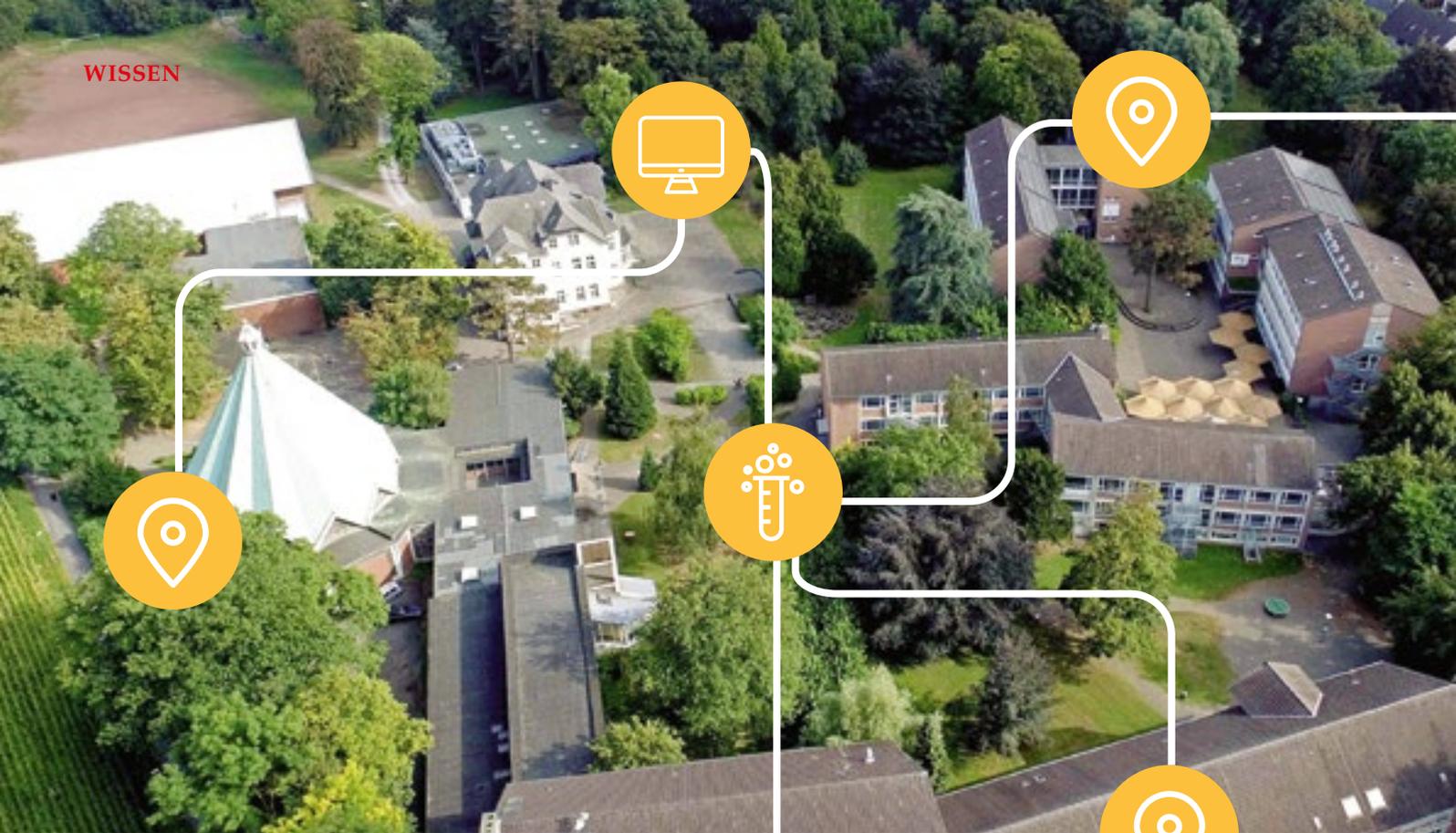
JAHRESRÜCKBLICK 2021

## Wie wir helfen konnten



Corona-Pandemie, Flut-Katastrophe, Erdbeben in Haiti: 2021 war ein bewegendes und herausforderndes Jahr. Ob Hochwasser, Erdbeben oder Virus-Bekämpfung – die Katastrophen im In- und Ausland verlangten den Betroffenen wie den Helfenden alles ab. Und die ehren- und hauptamtlichen Malteser waren vor Ort und standen den Menschen zur Seite, konnten Leben retten, Not lindern und Hoffnung schenken – auch dank der großartigen Unterstützung aus der Bevölkerung, von Spendenden und Fördernden.

Einen ausführlichen Jahresrückblick mit weiteren Infos finden Sie auf:  
[www.bit.ly/Malteserhilfe2021](http://www.bit.ly/Malteserhilfe2021)



# Tradition pflegen – Zukunft gestalten

## MALTESER GYMNASIEN

*Zwei Malteser Schulen feiern ihr 75-jähriges Bestehen. Und haben viel miteinander gemein.*

TEXT: Christoph Zeller

**S**tart als Missionsschule St. Bernhard und Internat für den Ordensnachwuchs der Hünfelder Oblaten am 15. Oktober 1946 mit 21 Schülern, Öffnung für externe Schüler in den 1950er-Jahren und für die ersten Schülerinnen 1971, Auflösung des Internats 1976, Weggang der Patres 1993, Übernahme durch die Malteser 2006: Das heutige Malteser Gymnasium St. Bernhard in Willich am Niederrhein hat viel erlebt in seinem Dreiviertel-Jahrhundert und feiert nun seinen 75. Geburtstag.

### Raus aus der Kreidezeit – rein in die Digitalisierung

„Dieses Jubiläum verdeutlicht, dass wir auf einem festen Fundament stehen, die Traditionen aus 75 Jahren pflegen und zugleich auf einem neuen Weg unterwegs sind“, betont Schulleiter Andreas Päßler. „So markieren 75 Jahre St.-Bernhard-Gymnasium auch 15 Jahre Trägerschaft seitens der Malteser Werke.“ Doch Stillstand wäre Rückschritt: „Auf vielen Ebenen sind Änderungsprozesse in vollem Gang: raus aus der Kreidezeit – rein in die Digitalisierung, Tradition pflegen – Zukunft gestalten, Hierarchien abbauen – Partizipation und Basisdemokratie stärken und vieles mehr.“





Das Gelände des St.-Bernhard-Gymnasiums umfasst fünf Schulgebäude, die „Villa“ mit Selbstlernzentrum sowie Schnellkapelle, Mensa und Sportanlagen.

### Von „Jugend forscht“ bis Lourdes

Das St.-Bernhard-Gymnasium mit seinen 1.000 Schülerinnen und Schülern sowie 80 Lehrerinnen und Lehrern pflegt als staatlich genehmigte Privatschule in der Trägerschaft der Malteser Werke ein besonderes Bildungsverständnis und ein umfangreiches Förderangebot. Seine Kernaufgabe sieht es darin, den Schülerinnen und Schülern zu helfen, ein Leben auf der Grundlage des christlichen Glaubens und humanistischer Werte zu führen, wozu neben dem Schulsiegel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ auch beispielsweise Wallfahrten nach Lourdes gehören. Als zertifizierte „MINT-freundliche Schule“ nimmt das Gymnasium regelmäßig an Schulwettbewerben wie etwa „Jugend forscht“ teil.

Zum 75-jährigen Bestehen gab es kreative und engagierte Aktionen wie die erste Sternwallfahrt der Schule, Motto-Verkleidungswochen zu acht Dekaden Mode, auf die Straßen gemalte Kinderrechte, das von Schülern gebildete und aus der Luft aufgenommene Schullogo ([www.bit.ly/video\\_Schullogo](http://www.bit.ly/video_Schullogo)) und nicht zuletzt ein am 11. Juni geplantes Jubiläumsfest mit Festakt und vielem mehr. ◀

**i Weitere Infos:**

[www.malteser-st-bernhard-gymnasium.de](http://www.malteser-st-bernhard-gymnasium.de)



### Geschichts-App im Eigenbau

Zum Jubiläum hat Christoph Krieger, Mathematiklehrer am St. Bernhard, eine Geschichts-App programmiert, die GPS-gestützte historische Führungen über das Schulgelände anbietet. Die Epoche, zu der man sich übers Schulgelände führen lässt, ist wählbar. „Man muss sich wirklich über das Gelände bewegen, denn die einzelnen Informationen bekommt der Nutzer nur, wenn er an einem bestimmten Punkt steht“, erklärt Krieger.



# 75 Jahre Liebfrauen- gymnasium



Beim Schuljubiläum des Liebfrauengymnasiums in Büren, Kreis Paderborn, gibt es zahlreiche Parallelen zum St.-Bernhard-Gymnasium: Im gleichen Jahr 1946 von einem Orden – den Schwestern Unserer Lieben Frau – gegründet, geschlechtsspezifisch als reines Mädchengymnasium gestartet, Aufnahme von Jungen 1971, 2012 Übergabe mit 900 Schülerinnen und Schülern sowie 70 in Unterricht und Verwaltung Mitarbeitenden in die Trägerschaft der Malteser Werke. Und ebenso wird das Jubiläum im laufenden Schuljahr immer wieder thematisiert, und das Jubiläumsschuljahr findet seinen krönenden Abschluss mit dem großen Ehemaligentreffen im Herbst 2022.



**Weitere Infos:**

[www.liebfrauengymnasium-bueren.de](http://www.liebfrauengymnasium-bueren.de)

Foto: Liebfrauengymnasium

Foto: Yamel/Malteser Gymnasium St. Bernhard

# Kaleidoskop



## Fragen Sie Doktor Maltus

### Was hat Ostern mit Eiern zu tun?

Bunte Eier an Ostern – wie kommt es dazu? Hier flossen sicher mehrere Motivstränge zusammen: So kennt man verzierte Eier schon vor Tausenden Jahren als Grabbeigaben bei den alten Sumerern und Ägyptern. In frühchristlicher Kunst ist das Ei ein Bildsymbol für das Grab Christi: Unter der Schale kommt neues Leben zum Vorschein – ebenso wie aus dem Grab in Jerusalem, das sich am Ostermorgen öffnet. Der Begriff „Osterei“ taucht im Deutschen erstmals im 14. Jahrhundert auf, in der Bedeutung einer bis Ostern fälligen Naturalabgabe der Bauern an ihre Grundherren, weiß das Deutsche Rechtswörterbuch. Und schließlich gab es noch ein ganz praktisches Motiv: Das einst streng gehandhabte christliche Fastengebot verbot auch den Verzehr von Eiern während der vorösterlichen Fastenzeit. Da die Hühner trotzdem legten, und das im Vorfrühling besonders fleißig, machte man die Eier durch Hartkochen haltbar, kennzeichnete sie durch Färben – und so wurde das bunte Ei zur weitverbreiteten Osterspeise.

**Sie haben eine Frage an Doktor Maltus?**  
[malteser.magazin@malteser.org](mailto:malteser.magazin@malteser.org)

Verzierte oder bemalte Eier kennt man in der Kulturgeschichte seit Tausenden von Jahren.



Foto: iStock/golero



## MALTESER MEDIAL



### LIVE-IMPFFEN IM IMPFBUS

Im Rahmen der ProSieben-Sendung „Zervakis & Opdenhövel. Live“ am 24.11.2021 impft Dr.

Georg Maier, ärztlicher Leiter Malteser Impfzentrum München-Haar, die beiden Moderatoren:

[www.bit.ly/pro7\\_21-11-24](http://www.bit.ly/pro7_21-11-24)



### WIEDERAUFBAUHLIFE NACH DER FLUTKATASTROPHE

Elke Friedrich, Leiterin des Malteser Fluthilfebüros in Rheinbach, in der ZDF „drehscheibe“ am 12.01.2022:

[www.bit.ly/zdf\\_22-01-12](http://www.bit.ly/zdf_22-01-12)



### MALTESER RETTUNGSDIENST

Frederik Liese, Sebastian Mrose und Yvonne Beyer vom Rettungsdienst der Malteser in Dresden in der Sat1-Serie „Lebensretter hautnah“ am 20.01.2022:

[www.bit.ly/sat1\\_22-01-20](http://www.bit.ly/sat1_22-01-20)

## Abschied von den Maltesern

Foto: Malteser International



Ende Februar haben die Malteser mit großem Bedauern Annette Wächter-Schneider verabschiedet, die viele Jahre in leitender Funktion gewirkt hat, zuletzt als Programmdirektorin und stellvertretende Generalsekretärin bei Malteser International.

Seit 2014 hat sie maßgeblich dazu beigetragen, Malteser International zur heutigen Professionalität und Größe zu entwickeln. Annette Wächter-Schneider wechselt als Bereichsleiterin für den Bereich Grundsatzfragen zur Engagement Global gGmbH in Bonn – ein im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung tätiges bundeseigenes Unternehmen. Dort wird sie weiter die Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen verfolgen und damit dem Thema verbunden bleiben, für das sich auch Malteser International mit seinem Programm engagiert.

### SCHÜLERFRÜHSTÜCK

## Doppelt hilfreich

Als Nahrung für Magen und Seele bieten die Malteser in Neu-Ulm Kindern, die zu Hause kein Frühstück bekommen können, einmal wöchentlich vor Schulanfang ein Schülerfrühstück an. Etwa 70 Kinder nehmen momentan daran teil. Aus verschiedenen Gründen können sich die Eltern oft nicht um die Kinder kümmern, sodass es auch zu seelischer Vernachlässigung kommt. Mit diesem fürsorglich servierten Frühstück ermöglichen die Neu-Ulmer Malteser den Kindern nicht nur einen gesünderen, sondern auch einen innerlich gestärkten Start in den Schultag. Was die Kinder durchaus zu schätzen wissen, wie die liebevoll gemalte Karte zeigt.



## IMPRESSUM

Für Adress- oder Namensänderungen, zum Abbestellen von Mehrfachexemplaren oder für weitere Fragen zur Mitgliedschaft erreichen Sie die **Mitglieder- und Spenderbetreuung** per Telefon: **0800 5 470 470** (gebührenfrei) oder E-Mail: **mitgliederbetreuung@malteser.org**

**Herausgeber** Malteser Hilfsdienst e. V. – Generalsekretariat, Postanschrift: 51101 Köln, Hausanschrift: Erna-Scheffler-Straße 2, 51103 Köln, Telefon: 0221 9822 2205 (Redaktion), E-Mail: malteser.magazin@malteser.org

**Verantwortlich für den Inhalt** Douglas Graf von Saurma-Jeltsch

**Redaktion** Christiane Hackethal, Patrick Pöhler, Philipp Richardt, Annerose Sandner, Klaus Walraf, Dr. Georg Wiest, Christoph Zeller (Leitung)

**Gestaltung und Produktion** muehlhausmoers corporate communications gmbh, Spichernstraße 6, 50672 Köln; Heinz Burtscheidt (Projektleitung), Katrin Kemmerling (Artdirektion), Michael Konrad (Produktion), Martin Steuer (Redaktion), Elke Weidenstraß (Lektorat), Charlotte Zellerhoff (Bildredaktion)

**Anzeigenberatung und -verkauf** Nielsen und RegioSales Solutions GbR, Telefon: 0211 5585 60, E-Mail: info@regiosales-solutions.de

**Lithografie** purpur GmbH, Köln

**Druck** Mayr Miesbach GmbH

**Bildnachweise** Sofern nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte beim Malteser Hilfsdienst e. V.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

ISSN 1436-641 X

NEU AUF  
YOUTUBE!



HALLO,  
ICH BIN  
ANTONIA  
SIDERIS

A. Sideris  
Notfallsanitäterin

Malteser

## Warum ist das Blaulicht blau?

Was ist der Unterschied zwischen einem Rettungssanitäter und einem Notfallsanitäter? Darum – und um viele weitere Fragen rund ums Thema Rettungsdienst – geht es in der neuen Webserie „Rettung in Sicht“. Produziert wurde sie fürs Online-Magazin aware, ausgestrahlt wird sie seit Kurzem auf dem YouTube-Kanal der Malteser. Wissen und Fakten zum Rettungsdienst werden dort kompakt und unterhaltsam vermittelt. Als Moderatorin durch die Serie führt Antonia Sideris, Notfallsanitäterin bei den Maltesern in Hamburg. Viel Spaß beim Ansehen!



**Wissen unterhaltsam vermittelt.**  
Die ersten sechs Folgen der neuen  
Webserie stehen jetzt bei YouTube bereit:  
[www.bit.ly/RettunginSicht](http://www.bit.ly/RettunginSicht)

# Sonder-Aktion

## Gigantische Hommage an unsere Nationalhymne!

- Incl. aufwendiger Farbapplikation in den deutschen Nationalfarben
- 70 mm Durchmesser – gigantische Detailansicht
- Mit echten SWAROVSKI® ELEMENTEN veredelt

Vorzugspreis nur  
**19,95 €!**  
(statt regulär 99,95 €)  
**PORTOFREI!**



### Gigantisch

Mehr als **9x** so groß und **14x** so schwer wie eine 1 Euro-Münze

Ø ca. **70 mm**

**KEINE WEITEREN VERPFLICHTUNGEN!**

Mit reinstem  
**Feingold**  
(999/1.000)  
veredelt!

### GRATIS FÜR SIE!

Eine edle Armbanduhr  
„Brandenburger Tor“  
(regulärer Preis: 39,95 €)



- Edel versilbertes Zifferblatt
- Modisches Armband in hochwertiger Lederoptik

BAYERISCHES MÜNZKONTOR®, eine Marke der HMK V AG,  
Verantwortlicher i.S.d. DSGVO und Ihr Vertragspartner: HMK V AG, Leubernstrasse 6, CH-8280 Kreuzlingen

## Große Nachfrage erwartet. Jetzt bestellen!

**JA!** Ich bestelle **PORTOFREI** die exclusive Gigantenprägung „Nationalhymne“ (**Art.-Nr. 239-836-1**) zum einmaligen Vorzugspreis von nur 19,95 € (statt regulär 99,95 €)



**Ich gehe GARANTIERT keine weiteren Verpflichtungen ein und darf die Armbanduhr in jedem Fall behalten!** Sie erhalten den Giganten mit 60-tägigem Rückgaberecht.

Mit meiner Bestellung willige ich ein, weitere interessante Angebote und Informationen des Bayerischen Münzkontors zu erhalten. Sollten Sie keine Werbung wünschen, können Sie der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken jederzeit per Nachricht in Textform an Bayerisches Münzkontor, Kundenservice, 63735 Aschaffenburg oder per Email widersprechen. Um Ihnen Informationen und Angebote von uns und anderen Unternehmen zuzusenden, verarbeiten wir auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f DSGVO, auch mit Hilfe von Dienstleistern Ihre Daten. Weitere Informationen können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die Sie jederzeit auf [www.muenzkontor.de](http://www.muenzkontor.de) abrufen oder bei uns anfordern können. **Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken jederzeit widersprechen.** Kurze Nachricht an Bayerisches Münzkontor, Kundenservice, 63735 Aschaffenburg genügt.

**Schnell und bequem per Telefon bestellen:**  
**0800 / 90 80 909**

(KOSTENFREI aus dem dt. Festnetz)

Rufen Sie uns gleich kostenlos an!

Als Teilnehmer der analytics union werden Ihre Daten im Rahmen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO für eigene und auch fremde Marketingaktivitäten verarbeitet. Sie können deren Nutzung bei uns oder direkt auf [info.analyticsunion.de](http://info.analyticsunion.de) gem. Art. 21 DSGVO widersprechen. Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.muenzkontor.de](http://www.muenzkontor.de)

Meine Anschrift:  Frau  Herr

★ **87JB-02**

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl Wohnort

Es gelten die AGB des Bayerischen Münzkontors®. Diese können Sie unter [www.muenzkontor.de](http://www.muenzkontor.de) nachlesen oder schriftlich bei uns anfordern. Ihr Vertragspartner: HMK V AG, Leubernstrasse 6, CH-8280 Kreuzlingen

Datum **X** Unterschrift

**Coupon ausfüllen und sofort abschicken an:**

Bayerisches Münzkontor • Abt. Reservierung • 63735 Aschaffenburg • [kundenbetreuung@muenzkontor.de](mailto:kundenbetreuung@muenzkontor.de)

ANZEIGE

# Apulien: Willkommen in „Bella Italia“

Italiens „Stiefelabsatz“ – ein schönes Frühjahrsziel für Naturfreunde, Kulturinteressierte und Genießer.

Apulien liegt ein wenig abseits der großen Touristenrouten – so können Sie sich hier noch an der ursprünglichen Schönheit der Region erfreuen. In den fruchtbaren und sonnenverwöhnten Küstenebenen Süditaliens gedeihen Wein, Oliven, Mandeln und Tomaten prächtig. Wer mediterrane Küche mag, wird die kulinarischen Genüsse Apuliens lieben!

Neben Traumstränden mit karibischem Flair können sich auch die kulturellen Glanzstücke sehen lassen – darunter die „Weißen Städte“, die „Trulli-Hauptstadt“ Alberobello und Matera, die Kul-

tur-Hauptstadt 2019 mit ihren einzigartigen Höhlenlabirinth.

Nicht zu vergessen die Kathedralen und Burgen aus dem Mittelalter – allen voran Castel del Monte mit seiner geheimnisvollen achteckigen Architektur. Die mächtige Burg wurde von Kaiser Friedrich II. erbaut, der einst als König von Sizilien auch über Süditalien herrschte. Noch heute versetzt die imposante Residenz des Stauferkaisers in Staunen.

Lust auf ein schönes Frühjahrs-Reiseerlebnis? Dann fliegen Sie mit uns der Sonne entgegen!

07.05. bis 14.05.2022

ab EUR **1.095,-**

 **Terramundi**  
travel

**Traditionelle  
Frühjahrsreise  
der Malteser**

Terramundi GmbH  
Im Wauert 14 • 46286 Dorsten  
Telefon: 023 69 / 9 19 62-0  
Telefax: 023 69 / 9 19 62-33  
[www.terramundi.de](http://www.terramundi.de)

## INFORMATIONEN ANFORDERN

Reiseziel: APULIEN

Coupon ausfüllen und direkt an  
Terramundi GmbH, Im Wauert 14,  
46286 Dorsten senden.

Schneller geht's per Fax  
023 69 / 9 19 62-33 oder

E-Mail: [info@terramundi.de](mailto:info@terramundi.de).

Bitte senden Sie mir das detaillierte Reiseprogramm zur APULIEN-Reise:

per Briefpost

per E-Mail

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

JA, ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben aus diesem Formular zur Beantwortung meiner Anfrage erhoben und verarbeitet werden.

Hinweis: Sie können Ihre Einwilligung jederzeit per E-Mail an [info@terramundi.de](mailto:info@terramundi.de) widerrufen.

Besuchen Sie unsere Website: [www.terramundi.de](http://www.terramundi.de)

Gebührenfreie Service-Nummer für weitere Informationen: 0800 - 8 37 72 68